

NEUES LAND

IN KOOPERATION MIT DER ÖSTERREICHISCHEN

BauernZeitung

Donnerstag, 19. Dezember 2024 | Nr. 51
84. Jahrgang | www.neuesland.at

Frohe Weihnachten!

Mit dem Bild „Die Volkszählung zu Bethlehem“ von Pieter Bruegel dem Älteren wünscht NEUES LAND allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Überweisung der Agrargelder
Wofür insgesamt 1,38 Mrd. Euro auf die Bauernhöfe fließen.
2

Geschickter Verhandler
Franz Tonner analysiert die Regierungsverhandlungen.
6



Großer Wechsel in der Steirer-VP
Die Murauerin Manuela Khom wird LH-Stellvertreterin.
6/7

Beschluss ohne Einstimmigkeit
Die Landeskammer beschloss das Budget für 2025.
8

Acht neue Ökonomieräte
Unter den neuen Ökonomieräten sind fünf Frauen.
9

Die Wahl ist geschlagen
Magdalena Niederl und Martin Wallner sind die Sieger.
16/17

Challenge accepted.
Mit Traktoren von CLAAS.

CLAAS



Jetzt mehr erfahren:
tractors.claas.com



NEUES
LAND

BauernZeitung

Man kann uns auch
online lesen

Holen Sie sich das E-Paper
der BauernZeitung.

[www.bauernzeitung.at/
epaper/](http://www.bauernzeitung.at/epaper/)

Im Fokus

BERNHARD WEBER
CHEFREDAKTEUR

weber@bauernzeitung.at

Politik im Spannungsfeld

Der neue EU-Agrarkommissar Christophe Hansen, seit Dezember im Amt, hat angekündigt, er wolle sich nicht vor schwierigen Diskussionen drücken. Im Jänner kommt er bei einer seiner ersten Besuchsreisen quer durch die EU-27 nach Österreich zur Wintertagung. Nur fünf Tage nach der Eröffnung der „Grünen Woche“ in Berlin, traditionell der agrarpolitische Jahresauftakt.

Für Diskussionsstoff auch hierzulande ist reichlich gesorgt, etwa rund um das Mercosur-Handelsabkommen oder den gezielteren Einsatz der Agrarförderungen samt deren Kappung. Ebenfalls immens wichtig: der Klimawandel oder der Generationenwechsel und damit verbunden die Förderung der Jungbauern wie generell der Frauen in der Landwirtschaft.

Auch mit folgender Aussage lässt der gebürtige Luxemburger aufhorchen: Um die Attraktivität des gesamten Agrarsektors zu steigern, müsse auch Bürokratie abgebaut werden. Dazu will der Luxemburger im kommenden Jahr ein „Vereinfachungspaket“ präsentieren. Man darf gespannt sein: auf das Paket und seinen Auftritt bei der nächsten Wintertagung.

Spätestens dann sollte auch feststehen, wie es mit welcher Regierung in Österreich weitergeht. Länger als bis Mitte Jänner haben ÖVP, SPÖ und NEOS nämlich nicht mehr Zeit, an ihrem Regierungsprogramm zu feilen. Denn auch die Bauern erwarten alsbald Klarheit über das Herangehen an komplexe Herausforderungen, die es in den kommenden vier bis fünf Jahren zu lösen gilt.

MEISTGELESEN

Die gefragtesten Meldungen auf www.bauernzeitung.at

1. SPÖ macht erneut gegen Vollspaltenböden mobil
2. Der größte Grubber der Welt
3. „Beraten statt strafen“ harrt der Umsetzung

Wie viel und wofür am 19. Dezember überwiesen wird

Pünktlich wie angekündigt erhalten die Bauern in Österreich diese Woche ihre Leistungsabgeltung. Die ÖPUL- und AZ-Prämien wurden um 8 Prozent erhöht.

BERNHARD WEBER

Von der AMA ausbezahlt werden alle Direktzahlungen sowie an die Inflation wertangepasst ein Großteil der Prämien aus dem Agrarumweltprogramm ÖPUL und der Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete. Dazu kommen die Rückvergütung für die CO₂-Bepreisung und der Bodenbewirtschaftungsbeitrag aus dem heuer beschlossenen „Agrardieselpaket“, ebenso wie die EU-Soforthilfe für Frostschäden im Obst- und Weinsektor.

„Pünktliche Auszahlung sorgt für Stabilität und Planungssicherheit.“

NORBERT TOTSCHNIG

Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig betont: „Die pünktliche Auszahlung sorgt für Stabilität und Planungssicherheit auf den Höfen. All diese Gelder tragen dazu bei, dass eine flächendeckende Landwirtschaft in Österreich erhalten bleibt.“ Zudem stärken das Impulsprogramm und die Entlastungsmaßnahmen „die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe“, so Totschnig.

Bauernbund-Präsident Georg Strasser hebt vor allem die erstmalige Wertanpassung der ÖPUL- und AZ-Gelder an die Inflation hervor: „Das führt bis 2027 auf den Betrieben zu einer Entlastung von 360 Millionen Euro.“ Honoriert werden damit Leistungen für Umwelt, Klima,



Auszahlungstermin: 19. Dezember

Tierwohl, Bio- und die Berglandwirtschaft. Mit dem bislang einzigartigen Impulsprogramm für die Landwirtschaft sei Österreich europaweit Vorreiter.

Der Bauernbund werde sich zudem dafür einsetzen, „dass es auch auf europäischer Ebene zu einer längst fälligen Wertanpassung der Direktzahlungen kommt“, erklärte der Präsident.

„42,5 Cent pro Liter als Entlastung für die hohen Dieselskosten.“

GEORG STRASSER

Am 19. November wird auch der größte Teil des Agrardieselpaketes ausbezahlt. Die Rückerstattung der CO₂-Bepreisung von 2022 bis 2024 und der Bodenbewirtschaftungsbeitrag führen laut Strasser „zu einer Entlastung des Produktionsfaktors Diesel im Jahr 2024 um 42,5 Cent pro Liter“. Totschnig: „Das ist dringend nötig. In der Landwirtschaft gibt es kaum Alternativen zum Verbrennermotor.“ Der kleinste Teil des Paketes, die temporäre Absenkung der Mineralölsteuer, folgt im ersten Halbjahr 2025.

Stark. Im neuen Format: Noch mehr Reaktionen

Nicht nur die vielen Rückmeldungen aus unserer Online-Umfrage zeigen es: Die Umstellung auf das Kleinformat kommt gut an bei den Leserinnen und Lesern der Österreichischen BauernZeitung.

„Handlich und modern – das neue Format überzeugt. Trotz neuer Größe bleibt die Qualität – genauso informativ und vielfältig – erhalten. Eine zeitgemäße Entscheidung.“



Norbert
Totschnig,
Landwirtschaftsminister

„Die BauernZeitung bleibt ein unverzichtbarer Begleiter für Österreichs Landwirtschaft – jetzt in einem noch handlicheren Format. Es freut mich, dass durch diese Neuerung die Stimmen und Anliegen der Bäuerinnen und Bauern weiterhin klar und kompakt zu den Menschen kommen. Bewährte Inhalte und neue Impulse machen die BauernZeitung zu einer starken Stimme des ländlichen Raumes.“



Karl
Nehammer,
Bundeskanzler

„Die BauernZeitung ist eine unverzichtbare Stimme für die Land- und Forstwirtschaft in Österreich. Mit dem handlicheren Format setzt sie ein starkes Signal: Tradition trifft auf Innovation.“



Christoph
Metzker,
RWA-Vorstandsdirektor

„Die BauernZeitung im neuen Format, ist ein Plus das nicht jede Zeitung hat. Die größte Wochenzeitung im ganzen Land, hält man ab nun bequemer in der Hand. Woche für Woche wird fleißig recherchiert, damit Bauern und Bäuerinnen gut informiert.“



Gerhard
Hüttemeyer,
Pfarrkirchen

„Bisher habe ich die BauernZeitung meist in gedruckter Form gelesen. Nun ist diese deutlich handlicher, übersichtlich und gut strukturiert. In Kombination mit der sehr hohen Druckqualität der schönen Bilder macht das Lesen noch mehr Spaß.“



Elisabeth
Vogl,
Geschäftsleiterin
Schauer Agrotronic

„Kompakt und übersichtlich. Gut gefallen mir die Hofreportagen. Von erfolgreichen Bäuerinnen und Bauern kann man immer lernen.“



Hannes
Mayrhofer,
Ackerbauer,
Hörsching

„Das neue Format fühlt sich gut an und es gibt viele Lesesituationen, wo ein kleineres Format ganz einfach bequemer ist. Man wird daher die neue BauernZeitung zukünftig noch öfter gerne zur Hand nehmen.“



Josef
Braunhofer,
Generaldirektor
Berglandmilch

„Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Redesign. Das neue kompakte Format samt gewohnt profunder Berichte aus dem Agrarsektor ist ein echter Gewinn.“



Stephan
Büttner,
AGRANA-CEO

„Die BauernZeitung ist für mich seit vielen Jahren eine Pflichtlektüre. Woche für Woche lese ich sie gerne, denn die Themen sind immer aktuell und informativ aufbereitet. Das neue Layout überzeugt durch Übersichtlichkeit und macht das Lesen noch angenehmer.“



Georg
Schöppl,
Vorstandssprecher
ÖBf

„Ich bin begeistert! Das neue Format ist nicht nur optisch ansprechender, sondern dank kompakter Größe viel praktischer und auch ideal für unterwegs. Das Layout ist frisch und zeitgemäß, was das Lesen zu einem echten Vergnügen macht.“



Birgit
Obermayer,
Reisewelt,
Wien



UMFRAGE

Wie gefällt Ihnen die BauernZeitung im neuen Format?

Reaktionen unter:

www.bauernzeitung.at/umfrage

ARBEITSBILANZ 1

Wolf, Wald,
Agrardiesel

Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig hat vor dem Jahreswechsel seine Arbeitsbilanz über die vergangenen Monate und Jahre vorgelegt. Für ihn stand die Kurskorrektur des Green Deal der EU im Fokus. Bekannt für seine Fachexpertise, Hartnäckigkeit wie auch für seine verbindliche Art nennt er als Erfolge für 2024 die Senkung des Wolfschutzstatus, die Verschärfung der EU-Entwaldungsverordnung, das 360 Mio. Euro-Impulsprogramm für die Landwirtschaft, das Agrardiesel-Paket, die Vereinbarung zur Sicherung der Wasserversorgung in Ostösterreich und mehr Geld für den Waldfonds.



Weitere Infos

Lesen Sie mehr
dazu online

ARBEITSBILANZ 2

„Beständig
verlässlich“

Auch der Österreichische Bauernbund hat das „Jahr der Extreme“ 2024 bewertet und dazu eine 19-Punkte-Bilanz gezogen. Bei den Wahlen habe sich der Bauernbund „als Bastion für die Volkspartei“ erwiesen. „Unsere Kandidaten wurden für beständige, verlässliche Politik mit mehr als 150.000 Vorzugsstimmen bestätigt“, betont Präsident Georg Strasser. Bei den Regierungsverhandlungen gibt man jetzt „alles für unsere Bauern“.



Weitere Infos

Lesen Sie mehr
dazu online

INTERVIEW

„Endlich klare Ansagen
aus Brüssel“

Stephan Pernkopf, Präsident des Ökosozialen Forum Österreich, holt im Jänner den neuen EU-Agrarkommissar zur Wintertagung 2025.



BERNHARD WEBER

BauernZeitung: In gut einem Monat geht die nächste Wintertagung über die Bühne. Dazu angesagt hat sich auch der neue EU-Agrarkommissar. Worüber werden Sie mit ihm diskutieren?

PERNKOPF: Dass Christophe Hansen eine seiner ersten Auslandsreisen nach Österreich zur größten agrarpolitischen Tagung im Land führen wird, freut mich sehr. Ich hoffe, er wird im Gegensatz zu seinem Vorgänger ein sehr aktiver Kommissar sein. Er hat bereits drei Schwerpunkte seiner Arbeit genannt: den dringend nötigen Bürokratieabbau mit praxisnahen Entscheidungen, ganz auf unserer Linie die Förderung einer nachhaltigen produktiven Landwirtschaft und auch die Unterstützung junger Landwirte. Das sind endlich klare Ansagen aus Brüssel.

Der Krieg in der Ukraine, massive Konflikte im Nahen Osten: Die weltpolitische Lage hat sich dramatisch verändert. In den USA droht Donald Trump mit einem Handelskrieg gegen US-Nachbarstaaten, gegen China, womöglich auch gegen die EU. Das hat auch Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Gerät die Welt gerade aus den Fugen?

Leider wird die Verunsicherung immer größer. Wir brauchen weder Kriege noch Handelskriege, sondern Stabilität und Wachstum. Dabei bin ich zuversichtlich, dass das Wirtschaftswachstum schon 2025 zurückkommen wird. Prognostiziert wird ein Plus von knapp 0,8 Prozent, immerhin. Denn nur Wachstum bedeutet auch Wohlstand.

In Uruguay hat die EU-Kommissionspräsidentin mit ihrer Unterschrift das EU/Mercosur-Freihandelsabkommen auf Schiene gesetzt. Ist dieser Zug noch zu stoppen?

Die endgültige Entscheidung wird im Laufe des nächsten Jahres fallen, wie es aussieht nach dem Sommer. Für mich ist es nicht akzeptabel, dass in dieser Frage immer mit zweierlei Maß gemessen wird. Bei uns predigt man hohe Standards, das Klumpert kommt dann aber von irgendwo aus dem Ausland. Das darf nicht sein. Die EU läuft Gefahr, durch linke Ideologien kaputtgemacht zu werden. Jede Produktion bei uns ist sauberer und bringt bessere Qualität.

„Bei uns predigt man hohe Standards, das Klumpert kommt dann von irgendwo.“

STEPHAN PERNKOPF

Schon bei der Wintertagung vor vier Jahren habe ich darauf aufmerksam gemacht, dass der Green Deal ein großer Murks ist. Prognosen aus Amerika über einen Rückgang der Produktion haben sich bewahrheitet. Wir müssen daher mehr produzieren, mit allen notwendigen Mitteln.

Der Landwirtschaft wird vorgeworfen, „wegen ein paar Steaks“ alles zu boykottieren. Was halten Sie dem entgegen?

Wertvolle Lebensmittel sollten regional produziert, vermarktet und auch konsumiert werden. Oder ganz einfach gesagt: Steaks müssen nicht fliegen oder schwimmen.

In Wien verhandeln ÖVP, SPÖ und NEOS derzeit über eine neue Regierung. Gibt es aus Sicht der Landwirtschaft rote Linien?

Definitiv. Ich sage nur: Keine neuen Belastungen und Vorschriften für Eigentum, Grund und Boden. Sonst wird es vom Bauernbund keine Zustimmung geben. Der Bundeskanzler hat mehrfach zugesichert, dass diese roten Linien sicher nicht überschritten werden.

Wie lang dürfen die Verhandlungen noch dauern?

Ich hoffe, dass sie rasch zu einem Ende kommen.

Und wenn es doch keine Einigung gibt?

Ich bin kein Hellseher. Fest steht: Wir brauchen dringend eine handlungsfähige Regierung.

Sie haben wiederholt die überbordende Agrarbürokratie kritisiert. Was konkret gehört so rasch wie möglich abgeschafft?

Österreichs Bauern sind Musterchüler auf der ganzen Welt. Man kann mit gutem Grund davon ausgehen, dass sie generell alles richtig machen. Ich habe mit vielen bei Hofgesprächen und auf Bauernkonferenzen gesprochen. Sie fühlen sich bedroht, über ihnen schwebt stets ein Damoklesschwert – wegen möglicher Verfehlungen, die aber gar nie eintreten. Das gehört abgestellt. Jede Bäuerin, jeder Bauer wirtschaftet mit Hausverstand und Know-how. Das muss auch für die Verwaltung gelten. Als oberste Prinzipien braucht es daher die Kriterien Einfachheit, Klarheit und auch Treue und Glauben. Dass



Stephan Pernkopf: „Keine neuen Belastungen und Vorschriften für Eigentum, Grund und Boden. Sonst wird es vom Bauernbund keine Zustimmung geben.“

FOTO: NIK FULTZWIESER

Bach runtergeht. Ich habe selbst drei Kinder und ich möchte nirgendwo sonst auf der Welt leben. Österreich ist stark, friedlich und sicher. Gerade zu Weihnachten sollten wir uns auch darauf besinnen und das Gute sehen. Wir brauchen aber weiter Mut und mehr Zuversicht. Das wünsche ich uns allen für das Jahr 2025.

„Ich habe selbst drei Kinder und ich möchte nirgendwo sonst auf der Welt leben.“
STEPHAN PERNKOPF

alles richtiggemacht wird, zeigen die Daten. Es gibt kaum Beanstandungen. Der neue Agrarkommissar gibt mir Hoffnung, dass er einiges umsetzen wird.

Von welchen politischen Entscheidungen der bisherigen Regierung haben die Bauern (besonders) profitiert?

Zwei Punkte von vielen, weil ganz neu: die erstmalige Infla-

tionsanpassung der ÖPUL- und AZ-Prämien um 8 Prozent sowie die Aufstockung Invest. Das hilft wirklich vielen. Und das ebenfalls heuer beschlossene Agrardiesel-Paket. Es ist gerecht und zielt auf die Wettbewerbsfähigkeit ab.

Dennoch wächst allgemein die Unzufriedenheit, auch im Bauernstand. Was passiert da gerade?

Das Ganze läuft für mich unter „Vormarsch der schlechten Laune“ insgesamt. Schauen wir uns doch um: In Griechenland kann man das Wasser nicht aus der Leitung trinken; in Italien funktioniert keine Müllabfuhr und in England hat mir eine Frau erzählt, dass ihre dort lebende Tochter samt Familie wieder zurückkommen möchte, weil das britische Gesundheitssystem den

Zurück zur Wintertagung: Das Programm wurde gestrafft, es gibt weniger Fachtage als früher. Bleiben damit Information, aber auch Diskussion und Austausch auf der Strecke?

Wir setzen ganz bewusst neue Schwerpunkte. Nicht weiter wie bisher gilt auch hier. Durch die Straffung wird es wieder mehr Zeit für Diskussion und Austausch geben. Ich bin mir sicher, dass diese Tagung wieder für viel Gesprächsstoff sorgen wird.

Gastkommentar

MARTIN KUGLER, AGRAR- UND WISSENSCHAFTSJOURNALIST
martin.kugler@chello.at

Dank an unsere Vorfahren!

Die Wachau ist zweifelsohne eine der attraktivsten Landschaften Österreichs: unten die ruhig dahinfließende Donau (die manchmal sogar wirklich blau ist), an ihren Ufern hübsche Ortschaften und dahinter Hänge voller üppiger Weingärten. Beim Anblick dieser Landschaft schlägt einem das Herz höher! Kaum jemand denkt indes daran, dass diese Idylle nicht naturgegeben ist, sondern das Ergebnis der Arbeit von unzähligen Generationen vor uns: Die Wachau ist durch und durch eine Kulturlandschaft – ohne uns Menschen gäbe es nur wildes Wasser und undurchdringliche Wälder.

Wir haben unseren Vorfahren also sehr viel zu verdanken. Und es ist nur folgerichtig, dass dies auch gewürdigt wird: Kürzlich wurde die Technik des Baus von Trockensteinmauern, mit denen die Weinterrassen



befestigt sind, in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit eingetragen. Diese über Jahrhunderte entwickelte und tradierte Baumethode braucht keinen Vergleich zu heutigen Bautechniken zu scheuen, und sie

ist noch dazu wesentlich nachhaltiger: Trockensteinmauern brauchen nur ein Zehntel des Energieeinsatzes, sie nutzen lokale Rohmaterialien, auch die Wertschöpfung bleibt in der Region. Zudem hat die Natur etwas davon – indem die Mauern wertvolle Lebensräume für gefährdete Pflanzen- und Tierarten bieten.

Dieses Erbe ist freilich auch ein klarer Auftrag an uns: Wir müssen sorgsam mit diesem Wissen umgehen und es weiter in die Zukunft tragen. Die nächsten Generationen nach uns werden es uns danken.

Genau genommen



FRANZ TONNER
BAUERNBUND-DIREKTOR
franz.tonner@neuesland.at

Drexler übernimmt Verantwortung

Landeshauptmann a.D. Christopher Drexler hat wahre Größe gezeigt und nach dem enttäuschenden Wahlergebnis Platz für eine Neuausrichtung in der Volkspartei gemacht. Drexler ist wohl einer der intelligentesten Politiker, das hat er über Jahrzehnte seines Wirkens eindrucksvoll bewiesen, und er weiß, in guten wie in schlechten Zeiten, mit der Situation umzugehen. Nach der Wahlniederlage wurde Drexler vom Parteivorstand beauftragt, die Regierungsverhandlungen zu führen. Mit viel Geschick hat er zuerst die SPÖ ausgebremst, um überhaupt in den Genuss des Verhandeln zu kommen, um dann ein sehr gutes Regierungsübereinkommen herauszuholen. Da bereits im Wahlprogramm große Übereinstimmungen bei wesentlichen Themen wie Sicherheit, Migration, Leistung oder soziale Gerechtigkeit bestanden, kam der rasche Abschluss nicht unerwartet. Die gleichmäßige Ressortaufteilung, je vier Ressorts pro Partei, war dann doch überraschend und zeugt vom Verhandlungsgeschick von Christopher Drexler. Schade, dass gerade er jetzt die Früchte seines Verhandlungserfolges nicht mehr genießen kann. Sein Handeln zeugt von parteipolitischen Vorausblick.

Mit Manuela Khom übernimmt eine kampfgeprobte Politikerin die Führung der Partei und steigt als Stellvertreterin des Landeshauptmannes gleich an vorderer Front in die Regierung ein. Simone Schmiedtbauer behält das Agrarressort in vollem Umfang ebenso den Wohnbau und bekommt zusätzlich die Energie in ihre Verantwortung. Karlheinz Kornhäusl darf sich weiterhin um die Gesundheit kümmern und Barbara Eibinger-Miedl hat zwar den Tourismus abgegeben, kümmert sich aber zukünftig neben der Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung auch noch um die Arbeit und um die Finanzen. Das Regierungsteam ist somit bestens aufgestellt und in der Volkspartei hat Khom freie Hand für eine strategische Zukunftsausrichtung.



Starke Steiermark. Sichere Zukunft.

In Rekordzeit präsentierten die Koalitionsparteien FPÖ und ÖVP ihr Arbeitsübereinkommen für die nächsten fünf Jahre.

Die Verhandlungen fanden stets auf Augenhöhe und geprägt von gegenseitiger Wertschätzung statt, das sickerte während der Marathonsitzungen am Flughafen immer wieder durch. Und das spiegelt sich auch im Ergebnis wider.

Mit ihrem Regierungsprogramm legen die Freiheitliche Partei und die Steirische Volkspartei ein gemeinsames Fundament, mit dem Ziel, Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten, eine nachhaltige Entwicklung der Grünen Mark zu fördern und die Lebensqualität der Steirerinnen und Steirer zu verbessern.

Das Arbeitsübereinkommen basiert auf einer klaren Werteorientierung: dem Schutz unserer Heimat, der Förderung von Wirtschaft und Innovation sowie der Stärkung von Leistung, sozialer Gerechtigkeit und unserer Identität. Das Leitmotiv ist eine bürgernahe, effiziente

und transparente Politik, die den Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird.

Die Steiermark soll als lebenswertes und sicheres Bundesland weiterentwickelt werden. Dringend notwendige Reformen im Bereich von Migration und Asyl bis zur Forcierung von Maßnahmen zur Schaffung von Wohnraum und Eigentum sind die im Regierungsprogramm definierten Vorhaben.

Ressortverteilung

Landeshauptmann Mario Kunasek übernimmt die Verantwortung in den Bereichen Katastrophenschutz und Landesverteidigung, Organisation und Informationstechnik, Zentrale Dienste, Verfassung und Inneres, Personal, Tourismus, Sport und Volkskultur.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom ist verantwortlich für die Themen Gemeinden, Regionen, Europa



Das Regierungsteam: Karlheinz Kornhäusl (ÖVP), Claudia Holzer (FPÖ), Barbara Eibinger-Miedl (ÖVP), Mario Kunasek (FPÖ), Manuela Khom (ÖVP), Stefan Hermann (FPÖ), Simone Schmiedtbauer (ÖVP) und Hannes Amesbauer (FPÖ).

und Internationales sowie Gesellschaft (außer Jugend).

Karlheinz Kornhäusl erhält zu Gesundheit und Pflege noch die Kultur.

Das Ressort von Barbara Eibinger-Miedl ist mit Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Forschung sowie den Finanzen sehr umfangreich.

„Mit den Klima- und Energieagenden im Lebensressort werden Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit weiter gestärkt.“

SIMONE SCHMIEDTBAUER

Simone Schmiedtbauer darf die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Land- und forstwirtschaftliche Schulen, Wohnbau, Klima und Energie, Wasser- und Ressourcenwirtschaft und das Veterinärwesen verantworten.

Claudia Holzer, einzige Frau im FPÖ-Team, betreut die Ressorts Verkehr und Landeshochbau, ländlicher Wegebau und Technik.

Stefan Hermann übernimmt die Agenden Bildung und Jugend, Gemeinden sowie die Regionalentwicklung.

Der vom Nationalrat in die Steiermark zurückgeholte Hannes Amesbauer ist für Soziales

und Integration, Umwelt, Natur- und Tierschutz sowie die Raumordnung zuständig.

Auf Augenhöhe

Die faire Aufteilung der Kompetenzen trotz des deutlichen Stimmenüberhangs der FPÖ unterstreicht den Willen, auf Augenhöhe ohne Gewinner und Verlierer eng abgestimmt und verantwortungsvoll regieren zu wollen. Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom stellt klar: „Wir gehen mit einem Programm in die kommende Legislaturperiode, in dem wir uns mit den zentralen Themen und den besten Lösungen für unser Land beschäftigen. Denn es geht um die Stärkung des Wirtschaftsstandortes und die Sicherung der steirischen Arbeitsplätze. Es geht um Ernährungssouveränität und die Erzeugung hochwertiger Nahrungsmittel gleichsam wie um die Belebung der ländlichen Gebiete, die wiederum die Basis für unseren Tourismus darstellen. Es geht um eine neue strategische Standortpartnerschaft und eine breit angelegte Deregulierungsoffensive. Wir wollen Leistung fördern und Sicherheit geben. Denn eine starke Steiermark – mit starken Gemeinden und Regionen – bedeutet eine sichere Zukunft.“



Datum	Zeit	Veranstaltungsort	PLZ/Ort
NIEDERÖSTERREICH			
07.01.2025	19:00	Sonnenheuriger Schleinzer-Hollweger	2074 Unterretzbach
08.01.2025	19:00	GH Schreiblehner	3451 Atzelsdorf
09.01.2025	14:00	Raststation Kaiserrast	2000 Stockerau
09.01.2025	19:00	Buschenschank Blauensteiner	3470 Ottenthal
10.01.2025	09:00	GH Schmidt	2440 Reisenberg
10.01.2025	19:00	GH Pichler	2840 Petersbaumgarten
10.01.2025	19:30	Mostheuriger Mayr'z Grub	3314 Strengberg
OBERÖSTERREICH			
02.01.2025	19:30	GH Redl	4331 Naarn
07.01.2025	19:30	GH Aumayr	4775 Taufkirchen/Pram
08.01.2025	19:30	Zirbenschlössl	4621 Sipbachzell
09.01.2025	19:30	GH Zillner	4952 Weng im Innkreis
STEIERMARK			
02.01.2025	19:00	Fa. Gegg	8521 Wettmannstätten
03.01.2025	19:00	FF Saal Grabersdorf	8342 Grabersdorf
07.01.2025	19:00	Kultursaal St. Veit	8423 St. Veit am Vogau
08.01.2025	19:00	GH Kraxner	8361 Hatzendorf
BURGENLAND			
09.01.2025	18:30	GH Mirth	7562 Eltendorf
13.01.2025	18:30	GH Schitter	7461 Podler
KÄRNTEN			
16.01.2025	19:00	GH Kurath	9064 St. Filippen
Tirol			
16.01.2025	20:00	Restaurant Aschach	6111 Volders



AKTION IM MAIS 2025

Beim Kauf von
**2 x Kwizda Maispack (je 5 ha) oder
 1 x Omega Gold Pack (5 ha) und
 20 l Wuxal P Prof erhalten Sie
 1 x 5 l Wuxal P Prof GRATIS.**

Einfach die Rechnung über Kauf senden an:
kwizdamaispack@kwizda-agro.at
 Einsendeschluss: 30.6.2025

kwizda-agro.at/saatmaistage

Termine

Dobl-Zwaring**Neujahrskonzert**

Am 4. Jänner um 17 Uhr findet in der Mehrzweckhalle Dobl ein Neujahrskonzert mit dem Sinfonieorchester der Gustav Mahler Musikschule Klagenfurt statt. Der Reinerlös wird für die Renovierung des Pfarrhofes verwendet. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Graz-Straßgang**Adventkonzert**

Der Chor Cantichorum unter der Leitung von Sabrina Lackner lädt zusammen mit der Familienmusik Prisching am Sonntag, 22. Dezember, um 17 Uhr zum Adventkonzert in die Pfarrkirche Graz-Straßgang. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Tieschen**Advent im Gebirg**

Die aus Rundfunk und TV bekannte Meissnitzer Band, eine Mundart-Gruppe aus dem salzburgischen Abtenau, gastiert am Freitag, 20. Dezember, um 18.30 Uhr mit ihrem Konzert „Advent im Gebirg“ in der Pfarrkirche Tieschen. Eintritt: freiwillige Spende.

Premstätten**Laternenwanderung**

Der Seelsorgeraum Kaiserwald lädt am Freitag, 20. Dezember, zur Laternenwanderung im Kaiserwald ein. Vom Bahnhof Premstätten wird zur Pfarrkirche Tobelbad und retour marschiert. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr. Es gibt auch eine Andacht im Freien.

Ramsau a. D.**Nordische Kombination**

Am 20. und 21. Dezember findet der Weltcup der Nordischen Kombinierer statt. Am Freitag um 13.15 Uhr gehen die Damen zuerst an den Massenstart, danach die Herren. Um 15.10 Uhr beginnt das Skispringen der Damen, um 15.55 Uhr jenes der Herren.

Gesetz mit weitreichenden Auswirkungen und vielen unbeantworteten Fragen

Die steirische Landwirtschaftskammer diskutierte in der Kammervollversammlung intensiv über das Renaturierungsgesetz und beschloss das Budget 2025.

Zwei Fraktionen verweigerten diesem aber ihre Zustimmung.

Thematischer Schwerpunkt der jüngsten Kammervollversammlung war das Renaturierungsgesetz. Laut Georg Kanz vom Klimaschutzministerium muss Österreich bis spätestens Herbst 2026 seine Vorschläge zur Wiederherstellung und Wiedervernäsung trockengelegter Torfmoore vorlegen. Laut Kanz will man dieses Ziel über Anreize und Förderungen erreichen. ÖPUL-Maßnahmen würden für die Wiederherstellung anerkannt werden.

Seine Skepsis zu diesen EU-Vorgaben brachte Bauernbund-Fraktionssprecher Matthias Bischof zum Ausdruck: „Wir Bauern haben das Gefühl, dass es in dieser Frage zuallererst um die Ideologie geht.“ Kammerdirektor Werner Brugner präziserte: „Durch Industrie, Wohnbau und Infrastruktur gehen viele Flächen verloren, diesen Naturverlust soll dann die Landwirtschaft ausgleichen.“ Sein Hinweis: „In Österreich haben wir rund 30.000 Hektar Hausgärten. Hier soll auch Biodiversität betrieben werden.“ Abteilungsvorstand Franz Grießer von der FA 10 Land- und Forstwirtschaft brachte sich ebenfalls in die Diskussion ein: „Entscheidend ist der Referenzzeitpunkt.“

In der Versammlung wurde das Kammerbudget 2025 verabschiedet. Ausgabenseitig stehen 58 Millionen Euro zu Buche. Darin enthalten sind auch die Generalsanierung der Bezirkskammer Leibnitz und die Neugestaltung der

Bezirkskammer Murau. An Einnahmen sind rund 57 Millionen Euro veranschlagt. Das Budget 2025 wurde mit den Stimmen des Bauernbundes, der SPÖ und Grünen angenommen. Die FPÖ stimmte ebenso wie der UBV nicht zu.

Als Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2025 kündigte Präsident Franz Titschenbacher unter anderem die Stärkung des Unternehmertums, die Klimawandelanpassung, die Weiterentwicklung der Qualitätsproduktion sowie die Verbesserung der Wertschöpfung und der gesellschaftlichen Wertschätzung an.

Bauern-Existenzen sind gefährdet

Ein klares Nein sagte er zur Einigung zum Freihandelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten. Auch einer Teilung des Abkommens in einen politischen und wirtschaftlichen Teil erteilte

Titschenbacher eine Absage: „Juristische Spitzfindigkeiten sind nicht angebracht.“ Der Kammerpräsident betonte weiters: „Noch mehr unnötige, über Tausende Kilometer importierte Lebensmittel, die zu schlechteren Bedingungen hergestellt sind, schädigen unsere Landwirtschaft. Das Abkommen bedroht die Existenz unserer heimischen Betriebe, die jetzt schon unter massivem Preisdruck und Auflagen leiden. Freihandel darf nicht auf den Rücken der Bauern ausgetragen werden.“

Mit der Kammermedaille in Silber wurde Hans Wiedner geehrt. Der langjährige Leiter der Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit ging mit Ende November in Pension und hatte mit der Landwirtschaftskammer viele Berührungspunkte. „Wir waren zwar nicht immer auf der gleichen Seite, sind aber immer am gleichen Tisch gesessen“, sagte Wiedner.



Präsident Franz Titschenbacher, LR Simone Schmiedtbauer und Werner Brugner gratulieren Hans Wiedner zur Kammermedaille in Silber.



Neben Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig gratulierten auch Vizepräsidentin Maria Pein sowie die beiden Kammerobmänner Werner Preßler und Sepp Wumbauer den acht geehrten Bäuerinnen und Bauern aus der Steiermark.

Ein Ehrentitel als Zeichen des Dankes für den langjährigen Einsatz

Der Berufstitel Ökonomierat ist die höchste Auszeichnung in der Land- und Forstwirtschaft. Fünf steirische Bäuerinnen und drei Bauern wurden in den Kreis der Ökonomieräte aufgenommen. Die Verleihung fand diesmal im Palais Coburg in Wien statt.

Aus den Händen von Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig erhielten verdiente Bäuerinnen und Bauern aus ganz Österreich das Dekret zur Verleihung des Berufstitels „Ökonomierat“. Darunter sind auch acht Steirerinnen und Steirer.

Die fünf geehrten Steirerinnen haben sich allesamt große Verdienste in der Bäuerinnenorganisation erworben – aber nicht nur das. Erika Güttersberger aus der Stadtgemeinde Murau war elf Jahre lang Gemeindebäuerin und ist seit sechs Jahren Bezirksbäuerin. Nach dem frühen Tod ihres Ehemannes bewirtschaftete sie den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in der Probst allein weiter und zog ihre vier Kinder groß. Seit zwei Jahren ist sie auch im ÖVP-Stadtparteivorstand tätig. Die Schweinemast sowie

der Weinbau mit dem eigenen Buschenschank sind die betrieblichen Standbeine der Familie Matzhold in der Stadtgemeinde Fehring, wo Maria Matzhold seit 2001 Gemeindebäuerin ist. Im Jahr 2016 wurde sie Bezirksbäuerin von Südoststeiermark.

Im Nachbarbezirk Weiz übte Orsolya Reiter aus der Stadtgemeinde Gleisdorf ebenfalls seit acht Jahren die gleiche Funktion aus. Die Obstbäuerin und Direktvermarkterin ist auch Mitglied im Bauernbund-Landesvorstand, Obmann-Stellvertreterin im Maschinenring Steiermark und seit drei Jahren Obfrau des Maschinenring Oststeiermark.

Die Kalbinnenaufzucht und Ochsenmast sind am Betrieb Suppanschitz in Kainach bei Voitsberg die Schwerpunkte. Anita Suppanschitz ist seit acht Jahren Bezirksbäuerin, seit drei Jahren stellvertretende Landesbäuerin

und Landeskammerrätin. Zudem ist die frühere Krankenschwester Mitglied im Bauernbund-Landesvorstand. Mit dem Berufstitel „Ökonomierätin“ wurde auch ihre Vorgängerin als Bezirksbäuerin, Martha Hörmann, ausgezeichnet. Die Land- und Forstwirtin aus Söding-St. Johann war nicht nur in der Bäuerinnenorganisation verdienstvoll tätig, sondern ist seit 17 Jahren auch Jurorin beim Landesblumenschmuckwettbewerb.

Ein Obersteirer und zwei Oststeirer

Zu den drei Männern unter den Geehrten zählt der Kammerobmann von Murau, Martin Hebenstreit. Er ist seit neun Jahren Bauernbund-Hauptbezirksobmann und Mitglied im Landesvorstand, seit acht Jahren Kammerobmann und

seit drei Jahren Landeskammerrat. Zudem war er 15 Jahre lang Bürgermeister von Oberwölz-Umgebung.

Josef Haas, Rinderbauer aus der Gemeinde Greinbach, war und ist neben seiner Tätigkeit in der Gemeinde, im Bauernbund, im Maschinenring und als Versteigerer immer ein leidenschaftlicher Funktionär in der Rinderzucht Steiermark sowie in der Lagerhausgenossenschaft Wechselgau und RWA. Hermann Seidl richtete seinen Betrieb in Buch-St. Magdalena vor allem auf die Saatgutvermehrung aus und übernahm in dieser Sparte auch führende Funktionen in der Vereinigung der Saatguterzeuger Hartberg-Fürstenfeld und in der Steirersaat. Zudem wirkte er in der Molkerei Hartberg, im Lagerhaus Wechselgau und im Fleckviehzuchtverband als Funktionär.

Echte und „lateinische“ Jagderlebnisse

Das Thema „Jagderlebnisse“ ist unerschöpflich. Die vorliegende Auswahl schildert ungewöhnliche jagdliche Ereignisse, welche die Jägerschaft lange Zeit beschäftigten und in der Presse diskutiert wurden.

HERBERT BLATNIK

Einer der bekanntesten Jäger Europas war der Bayer Ludwig Ganghofer, der in Tirol einen Zweitwohnsitz mit einer Eigenjagd besaß. In seinen Vorträgen sprach er gern über seine Jagderlebnisse. Einmal traf er auf einem Pirschgang in seinem Leutascher Revier unvermutet auf einen Gamsbock. Ein prächtiges Tier, durchfuhr es ihm. Er legte das Gewehr an und wollte schießen, zitterte jedoch plötzlich heftig am ganzen Körper, sodass er nicht mehr imstande war, einen gezielten Schuss abzugeben. Sein „Jagdfieber“ war derart nachhaltig, dass er mit zitternden Knien den Rückweg antreten musste.

Ganghofer, berühmt geworden durch seine Jagdromane („Der Klosterjäger“ oder „Der Jäger von Fall“) und Sachbücher über die Jagd, ist der Jägerschaft heute noch ein Begriff. Bekannt wurde er auch durch seinen Kampf gegen den „italienischen Vogelmord“ mit scharfen Kommentaren wie: „Arme Vögel, die im Herbst in den Süden flüchten und im Frühjahr ihre Sehnsucht nach ihrer Heimat teuer bezahlen. Von 1000 kehren nicht mehr als 100 in den Wald zurück. Dort dürfen sie fleißig brüten, damit die italienischen Feinschmecker ihre uccellini (Vögelchen) auf den Tisch bekommen.“

Ein aggressiver Auerhahn

Vor etwa 20 Jahren machte ein Auerhahn das Revier der Forstverwaltung Croÿ in St. Oswald ob Eibiswald unsicher. Der Eibiswalder Adolf Probat,



Adolf Probat wehrt den „nährischen“ Auerhahn ab.

ein Nicht-Jäger, war damals zu einem Jagdausflug in das Sother Revier des Forstgutes eingeladen. Die Jägergruppe befand sich gerade auf dem Fußmarsch zum Hochwald, als plötzlich einer rief: „Achtung, der narrische Auerhahn!“ Probat sah, wie ein Auerhahn auf den Kopf eines Jägers vor ihm zuflog. Der konnte ihn mit seinem Hut abwehren, worauf der Hahn Probat anflieg. Probat schlug ihn mit der Hand weg, wurde aber immer wieder attackiert. Der Auerhahn gab erst auf, als Probat seine Jacke auszog und sie dem Vogel vorhielt.

Ein tragischer Vorfall in Laintal

An einem Samstagabend im Jänner 1955 verlor ein junger Bauernsohn in Laintal bei Trofaiach durch den schrecklichen Irrtum zweier Jäger sein Leben. Hans Hebenstreit befand sich mit zwei jüngeren Geschwistern im abendlichen Mondlicht auf einem Berghang. Er fuhr Ski, die Geschwister mit

einem Schlitten. Bevor sie noch einmal den Hang hinunterfahren wollten, blieben sie kurz stehen. Hans hob seine Skistöcke für einen Moment in die Höhe. Plötzlich krachte ein Schuss und Hans fiel tödlich getroffen in den Schnee. Die drei Jugendlichen wurden von zwei Jägern, die in einer Entfernung von 170 Metern beisammenstanden, für einen Hirschen gehalten. Bei der Einvernahme sagten sie aus, dass sie die Skistöcke für ein Hirschgeweih gehalten hatten. Der folgenschwere Leichtsinns der beiden Jäger erregte enormes Aufsehen im ganzen Land. Der Schütze hatte mehrere Bestimmungen des Jagdgesetzes missachtet, unter anderem hätte er nach Einbruch der Dunkelheit gar nicht mehr auf die Jagd gehen dürfen.

Baron Münchhausen und seine Nachfolger

Auch wenn der deutsche Lügenbaron nicht der Erfinder des Jägerlateins ist – er hat es

doch ungemein bereichert. Seine bekannteste Erzählung handelt von einem Hirschen, den er an einem Bach antraf und schießen wollte. Er hatte aber schon sein ganzes Blei verschossen gehabt, ohne etwas getroffen zu haben. Mit einem Kirsch kern, den er in seinen Taschen fand, lud er schnell seine Büchse und schoss auf den Hirschen. Der zuckte nur leicht und sprang fort. Im Jahr darauf traf er an derselben Stelle wieder den Hirschen an, diesmal mit einem kleinen Kirschbaum aus dem Geweih ragend.

Der Grazer Arzt und passionierter Jäger Dr. Erich Wandl war der Verfasser eines Heftes mit lustigen Erzählungen über die Jagd, auch manche im Jägerlatein. Einmal nahmen die Fuchse in seinem gepachteten Revier derart überhand, dass er ein Fuchseisen auslegte. Bei der Nachschau entdeckte er in der Falle die beiden vorderen Läufe eines Fuchses stecken. Wochen später scheuchte er im Wald einen Fuchs auf, der aufrecht auf seinen Hinterläufen wie ein Mensch davonlief. Ein andermal erschoss ein Rehbock einen anderen Rehbock während einer Treibjagd. Die beiden Tiere liefen auf ein Gebüsch zu, in dem ein Jäger stand. Als das schnellere Tier auf den Jäger zusprang, verfang sich sein Gehörn im Gewehrgurt. Dabei löste sich ein Schuss und traf den dahinter springenden Rehbock. Solche und ähnliche Geschichten, wie vom Trappfangen, sprechenden Hasen etc. lockern das ernste und verantwortungsvolle Wirken der Jäger und Förster ein wenig auf und gehören zur Jagd dazu, wie die Gamseier zum Gämsestern.



GRAWE HUBSCHRAUBERBERGEKOSTEN VERSICHERUNG

VOM
BAUERNBUND
ERMÖGLICHT!

Die Hubschrauberbergkostenversicherung –
kostenlos für Bauernbund-Mitglieder.

- Für alle Mitglieder des steirischen Bauernbundes mit einer gültigen Mitgliedsnummer (inkl. Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres im gemeinsamen Haushalt)
- Im Zeitraum 01.01.2025 bis 01.01.2026, innerhalb Österreichs und den angrenzenden Nachbarländern
- Übernahme der Kosten von medizinisch notwendigen Hubschraubertransportes aufgrund eines Unfalles, eines Herzinfarktes oder Schlaganfalls (sowie bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall wie z.B. Herzflimmern oder Ohnmachtsanfälle) und bei einem allergischen Schock in Folge eines Insektenstichs bis zu einer Versicherungssumme von EUR 5.000,- je Versicherungsfall.
- Weiters werden im Rahmen der Versicherungssumme nach erfolgter Übernahme der Hubschraubertransportkosten Hubschrauberüberstellungen von Krankenhaus zu Krankenhaus sowie Schmerzgeld, Kostenzuschuss zur Betriebshilfe und Unfallkosten bis EUR 1.000,00 bezahlt.

Info unter: 0316-8037-6222

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
service@grawe.at • Herrngasse 18-20 • 8010 Graz

grawe.at

 **GRAWE** Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.

Zur Übersichtlichkeit ist die Beschreibung des Deckungsumfanges in diesem Inserat in gekürzter Form und schlagwortartig dargestellt. Es gelten daher ausschließlich die Bestimmungen der Polize und der vereinbarten Versicherungsbedingungen.

* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Versicherungen und Banken in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2020–2024 klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.

GRAZ UND UMGEBUNG

DOBL-ZWARING

Freundlich und fleißig

Bereits im November feierte Vinzenz Kainz vulgo Groassn aus Zwaring-Pöls seinen 80. Geburtstag. Er ist bescheiden im Wesen, fleißig und hilfsbereit. So gab es keine Baustelle in Pöls, wo er nicht tatkräftig mithalf und sein Wissen einbrachte. Bauernbundobmann-Stellvertreter Georg Klement dankte für die jahrelange Unterstützung und wünschte dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

ANDREA SIMPERL



SEMRIACH

Hilfreich zur Stelle

Bei einem gemütlichen Beisammensein durften wir Peter Rauch zum 60. Geburtstag gratulieren. Gemeinsam mit seiner Frau Doris bewirtschaftet Peter den wunderschön gelegenen Hof inmitten von Semriach und betreut hier einige Pferde vom nahen Islandpferdehof. Nach einem tragischen Forstunfall vor einigen Jahren hat sich Peter wieder erfolgreich zurück ins Leben gekämpft und ist wieder gerne und viel mit seinem Traktor unterwegs und sofort zur Stelle, wenn Not am Mann ist. Peter, der einige Jahre Gemeinderat in Semriach war und für seine Hilfsbereitschaft



WIR GRATULIEREN

bekannt ist, steht auch bei allen möglichen Reifen- und Räderproblemen immer gerne zur Verfügung. Auszeiten und Erholung gönnt sich Peter bei Kurzurlauben und Ausflügen mit seiner Frau Doris und genießt außerdem die Zeit mit seiner Familie. Wir wünschen Peter nochmals alles Gute und bedanken uns für die langjährige Treue! GERTRAUD HARRER

ST. MAREIN B. G.

Herzliche Glückwünsche

Zu Weihnachten begeht Josef Reißner aus Krumegg den 65. Geburtstag. Die Bauernbund-Ortsgruppe gratuliert dazu recht herzlich und wünscht ihm alles Gute!

ANDREA PAULI

WINDHOF

Blumen-Bauernhof

Hermine Fodermayer feierte ihren 70. Geburtstag. Obmann Markus Kahr, dessen Stellvertreter Johann Essinger und Vorstandsmitglied Lukas Breitler überbrachten der Jubilarin im Namen der Ortsgruppe eine kleine Aufmerksamkeit. Neben ihrer Arbeit in der Landwirtschaft betreut sie gemeinsam mit ihrer Familie mit sehr viel Freude alljährlich eine Blumenanlage. So wurde der Bauernhof „Hüblerhof“ bereits mehrmals von der Landesjury des Blumenschmuckes bewertet und Frau Fodermayer konnte mit Stolz Landesauszeichnungen übernehmen. Auch die Gastfreundlichkeit der Jubilarin darf nicht



unerwähnt bleiben. Viele Feste und Veranstaltungen fanden bereits auf dem Hüblerhof statt. Auch der Weihnachtsmarkt der Ortsgruppe Windhof findet jährlich dort statt. Wir wünschen Frau Fodermayer nochmals alles Gute zum Geburtstag, weiterhin Gesundheit und bedanken uns für ihre Treue zu unserer Standesorganisation!

ALFRED RUMPL

OSTSTEIERMARK

GASEN

Sehr guter Skifahrer

Im November feierte Peter Pöllabauer vulgo Hopfhofer den 70. Geburtstag. In seiner Jugendzeit war Peter ein sehr guter Skifahrer und Musikanter.



Zudem sammelte er Erfahrungen als Forstarbeiter und Jäger, die ihn für das weitere Leben geprägt haben. Zusammen mit seiner Frau Christine bewirtschaftete er den sehr steilen Bergbauernhof hoch oben im Fischgraben. Mit viel Fleiß und harter Arbeit wurde ein neuer Stall für die Milchkühe gebaut, die Mechanisierung vorangetrieben und das Haus umgebaut. Obmann Simon Pöllabauer und Stefan Straßegger besuchten den Jubilar, um zu gratulieren und für die jahrzehntelange verlässliche Mitarbeit im Vorstand unserer Ortsgruppe zu danken. Peter erzählte uns von seinen Erfahrungen und nicht alltäglichen Erlebnissen bei der Jagd. Als Familienmensch freut er sich besonders, wenn er mit den Urenkeln Skifahren kann. Als Gemeinderat, aber auch als Obmann der Jagdgesellschaft

Sonnleitberg hat er stets vorbildlich und gewissenhaft Verantwortung getragen. Wir wünschen dem „Hopfhofer Peter“ bessere Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der Familie!

STEFAN STRASSEGER

HARTL

Fachkundig und fleißig

Franz Pußwald feierte im November seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass stand er im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen. Die ersten Gratulanten waren der Gemeinderat und der Bauernbundvorstand, die am Vortrag seines Geburtstages ein Glückwunschtransparent und einen Nussbaum als Zeichen der Wertschätzung überreichten. Bei einer gemeinsamen Geburtstagsfeier in der Harter Teichschenke gratulierten ihm der Gemeinderat, der Bauernbund, die ÖVP Hartl, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und viele Freunde und bedankten sich für die gewissenhafte und tatkräftige Mitarbeit in vielen Bereichen. Bürgermeister Hermann Grassl dankte Franz Pußwald für seine Fachkompetenz und sein Wissen sowohl im Gemeinderat als auch als Amtsleiter. Dem Bauernbund Hartl ist er als Kassier und vielen Bauern als „fachkundiger“ Berater in vielen Bereichen eine sehr große Unterstützung und Hilfe. Bauernbund-Obmann Hans Peter Spindler überbrachte gemeinsam mit Bezirkskammerrat Patrick Kohl mit einer Ehrenurkunde die Glückwünsche des Bauernbundes und bedankte sich für die vielen Stunden der ehrenamtlichen Tätigkeit.

HERMANN GRASSL



MARKT HARTMANNSDORF**Im Vereinsleben aktiv**

Karl Krizanic, eines unser treuesten Bauernbund-Mitglieder, feierte vor kurzem seinen 90. Geburtstag. Für Karl war es stets wichtig, im Vereinsleben tätig zu sein, denn die Familie und Kameradschaft bedeuten ihm sehr viel. Von frühester Jugend an war es für ihn selbstverständlich, jegliche Arbeiten am Feld oder im Obstbau anzunehmen und mit viel Fleiß zu erledigen. Bei seinen Kameraden der FF Markt Hartmannsdorf und beim Bauernbund ist er nach wie vor gern gesehen. Obmann Hans Wagner und Sprengelobmann Manfred Fritz gratulierten recht herzlich, bedankten sich auch für die jahrzehntelange Mitgliedschaft und wünschten dem Jubilar vor allem Gesundheit. MARIA TUNST

und das Garteln im wunderschönen Ambiente seines Hofes wünschen wir ihm weiterhin viel Freude! MARIA TUNST

NAAS**Geschichte und Geographie**

Peter Klamminger aus Affental feierte den 85. Geburtstag. Er bewirtschaftete mit seiner Frau einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Milchvieh. Große Freude bereitete ihm die Arbeit im Wald, in welchem er noch immer oft anzutreffen ist. Ein besonderes Interesse hat der rüstige Jubilar für Geschichte und Geographie. Neben den sonntäglichen Kirchgängen engagierte er sich auch in der Pfarrgemeinde. Eine kleine Abordnung des Naaser Bauernbundes gratulierte ihm zu diesem besonderen Geburtstag herzlich. JOHANNES SCHAFFLER

**MARKT HARTMANNSDORF****Besuch in Dubai**

Bauernbund-Obmann Hans Wagner und Sprengelobmann Manfred Fritz gratulierten Anton Zoller zum 60. Geburtstag. Toni ist ein vorbildlicher und innovativer Obstbauer. Wenn es die Zeit erlaubt, fliegt er mit seiner Gattin Margit mal kurz zu Tochter Vroni nach Dubai, denn seine drei Kinder und sieben Enkel erfüllen ihn mit Stolz und großer Freude. Für seine Hobbys Radfahren, Tennis, Wandern, Skifahren

NAAS**Klauenpfleger und mehr**

Der Bauernbund Naas gratulierte kürzlich Gottfried Hutter vulgo Hartfriedl zum 80. Geburtstag. Mit seiner Gattin führte er früher einen Bauernhof mit Milchviehhaltung.



Er war in der Nachbarschaft stets ein gefragter Helfer auf Baustellen oder bei der Waldarbeit. Auch als Klauenpfleger war der geschickte Rinderbauer viel unterwegs. Der rüstige Jubilar ist immer noch bei den unterschiedlichsten Arbeiten am Hof anzutreffen. Die Jagd und das Kartenspielen bereiten ihm große Freude.

JOHANNES SCHAFFLER

**Schulterklopfen**

KARL BRODSCHNEIDER
REDAKTIONSLEITER STEIERMARK
karl.brodschneider@neuesland.at

Der kleine Trommler im Stall zu Bethlehem

Vor allem für die Priester und Nachruf-Redner ist es immer eine ganz besondere Herausforderung, bei Begräbnissen die richtigen Worte zu finden. Vor einigen Wochen erhielt ich für eine Lokalnachricht die Trauerrede, welche der Bauernbund-Vertreter am Grab eines 90-jährigen Altbauern in Vorau gehalten hatte. Der Verstorbene hatte als Elfjähriger die schrecklichen Kriegswirren rund um Vorau miterleben müssen. Er flüchtete vor Fliegerbombenabwürfen, verlor das Elternhaus durch Feuer und musste zusammen mit seinen neun Geschwistern bald darauf auch den Tod seines Vaters beweinen.

Den letzten Satz des Trauerredners finde ich wunderbar schön, sodass ich ihn wiedergeben möchte: „So wünsche ich dir, lieber Franz, nun ein Wiedersehen mit deinen vorangegangenen Geschwistern, deinem allzu früh verstorbenen Sohn und möge dein Vater eure damals für ihn vergossenen Tränen mit behutsamer Hand abwischen!“

In der Vorwoche mussten wir in meinem Heimatdorf von einem 62-jährigen Mann Abschied nehmen, der einem mit Geduld ertragenem Krebsleiden erlegen war. Franz, so nannten wir ihn alle, war ein sehr beliebter, fleißiger, lustiger Mensch, ein großer Oldtimer-Traktor-Fan und ein leidenschaftlicher Musiker. 50 Jahre lang schlug er, bestens ausgebildet in der Militärmusik Steiermark, in unserem Musikverein vor allem die kleine Trommel.

Darauf nahm der Priester in einfühlsamen Worten Bezug und stellte eine Verbindung zu dem bekannten Weihnachtslied „Little Drummer Boy“ (Der kleine Trommler) her, dabei die bekannte Melodie immer wieder leise summend. Dieses Lied erzählt die Geschichte eines armen Jungen, der es sich nicht leisten kann, dem neugeborenen Jesuskind ein Geschenk zu machen und dafür mit Einverständnis der Jungfrau Maria für ihn auf seiner Trommel spielt. Auf wundersame Weise scheint das Neugeborene das zu verstehen und lächelt ihn dankbar an.

Pa rum pum pum pum ...

NAAS**Sehr gutes Gedächtnis**

Der Bauernbund Naas gratulierte Johann Strobl vulgo Heberl zum 90. Geburtstag. Er bewirtschaftete mit seiner Frau einen landwirtschaftlichen Betrieb mit steilen Flächen in Gösental. Nebenbei war er auch auswärts mit Holzarbeiten, Bauarbeiten und Schneeschieben beschäftigt. Solange es ihm körperlich möglich war, unterstützte er gerne die junge Generation bei den Arbeiten am Hof. Der Jubilar verfügt immer noch über ein hervorragendes Gedächtnis und kann sich an vergangene Zeiten bis in kleinste Details erinnern.

JOHANNES SCHAFFLER

**OBGRÜN****Treues Mitglied**

Der Bauernbund Großwilfersdorf gratulierte dem langjährigen Bauernbundmitglied Eleonore Tauschmann aus Obgrün zum 85. Geburtstag. Bürgermeister Franz Zehner gratulierte für die Gemeinde, Gemeinderat Josef Wachmann für den Bauernbund. Vom Bauernbund bekam die Jubilarin eine Ehrenurkunde und ein kleines Geschenk überreicht. Wir wünschen Frau Tauschmann alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen!

JOSEF WACHMANN

RAABAU**Diamantene Hochzeit**

Ein besonderes Jubiläum feierten in diesem Jahr Annemarie und Martin Fink. Aus Anlass ihrer diamantenen Hochzeit überbrachten ihnen Bauernbund-Bezirksobmann Franz Uller, Bürgermeister Professor

Josef Ober, Ortsvorsteher Karl Kaufmann, Gemeinderat Paul König sowie Obmann Christoph Krenn herzliche Glückwünsche.

FRANZ ULLER

ST. MARGARETHEN A. D. R.**Halbrunder Geburtstag**

Unser langjähriges Mitglied Martin Timischl aus Takernberg am Fuße des Hochsetz beging kürzlich seinen 75. Geburtstag. Natürlich wurde ihm auch seitens des Bauernbundes von Obmann Bürgermeister Johannes Karner, Manfred Bostingl und von seinem Sohn Sprengelobmann Gemeinderat Johannes Timischl gratuliert. Wir wünschen dem Jubilar auch auf diesem Weg alles erdenklich Gute zum halbrunden Geburtstag sowie weiterhin viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen!

STEFAN KRINDLHOFFER

**SÜDSTEIERMARK****ALLERHEILIGEN B. W.****Kammermedaille in Silber**

Hofrat Manfred Walch ist als Bezirkshauptmann von Leibnitz in den Ruhestand getreten. 22 Jahre hat er die Behörde im Bezirk geleitet. Seine Freundlichkeit, seine fachliche Kompetenz und der Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat seine Beliebtheit positiv beeinflusst. Die Gestaltung des ländlichen



Raumes und die Gesprächsbereitschaft mit den Bürgen kamen bei ihm ebenso wie die Unterstützung der Vereine von Herzen. Die Anliegen der bäuerlichen Bevölkerung hat er mit seinem Team stets wahrgenommen und mit Korrektheit behandelt. Als Zeichen des Dankes bekam er von LK-Präsident Franz Titschenbacher die Kammermedaille in Silber im Beisein der Ökonomieräte Kurt Tauschmann und Josef Kowald verliehen. Sie wünschten dem Geehrten für die Zukunft alles Gute.

JOSEF KOWALD

RAGNITZ**Goldene Hochzeit**

Das Ehepaar Elfriede und Karl Tappler aus Laubegg feierte kürzlich die goldene Hochzeit. Der Bauernbund Ragnitz, vertreten durch Johann Zieser und Rudolf Gründl, gratulierte recht herzlich und überreichte ein kleines Präsent.

ANDREA STRADNER

**SCHWARZAUTAL****Drei Geburtstage**

Stefan Roth aus Schwarzau feierte kürzlich den 75. Geburtstag. Johann Kamper aus Mitterlabill beging den 65. Geburtstag. Und Josefa Pletzl aus Mitterlabill feiert am Stefanitag den 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft!

DANIELA PLATZER

SCHWARZAUTAL**Treue Mitglieder**

Mit Freude darf die Bauernbund-Ortsgruppe Schwarzautal ihre langjährigen Mitglieder gratulieren und für die Unterstützung in allen Jahren

danken. Wir danken Helmut Friedl aus Maggau für seine 25-jährige Bauernbund-Mitgliedschaft. Weiters danken wir Altbürgermeister Ökonomierat Franz Großschädl aus Maggau, Alois Haiden aus Schwarzau, Richard Nentwicht aus Schwarzau, Maria Scherer aus Schwarzau und Alois Urdl aus Seibuttendorf für ihre 50-jährige Treue zum Steirischen Bauernbund!

DANIELA PLATZER

OBERSTEIERMARK**OBERZEIRING****Halbrunder Geburtstag**

Wir möchten Cäcilia Fruhmänn vulgo Reicher zum 75. Geburtstag gratulieren. Aus diesem Anlass war eine Abordnung unserer Ortsgruppe zu Gast bei Familie Fruhmänn, um mit einem kleinen Geschenk die Glückwünsche des Bauernbundes zu überbringen. Mit einem guten Tropfen haben wir auf den „Halbrunden“ angestoßen und wir bedanken uns nochmals für die Einladung und wünschen Cilly noch viele Jahre im Kreis ihrer Lieben!

MARTIN GRUBER-STEINER

**PARSCHLUG****Vulgo Brunner**

Unser langjähriges Bauernbundmitglied Wilma Skorianz vulgo Brunner feierte den 70. Geburtstag. Ihre Mitarbeit in der Ortsgruppe und im Bauernballkomitee wird sehr geschätzt. Seit der Gründung der Wärmeliefergemeinschaft Parschlug im Jahre 1999 trug sie über zwei Jahrzehnte wesentliche Verantwortung für das reibungslose Funktionieren

unseres Vereins. Der frühe Verlust ihres Mannes Albin sowie der Brand des Stallgebäudes durch Blitzschlag waren wahre Prüfsteine in ihrem Leben. Umso schöner, dass wir sie bei bester Gesundheit und Lebensfreude besuchen und gratulieren konnten. Bauernbundobmann Johann Gruber und Kassier Michael Kohlhofer überbrachten ein kleines Geschenk sowie eine Urkunde des Steirischen Bauernbundes und wünschten der Jubilarin alles Gute, viel Gesundheit und Glück für die Zukunft.

KARL GRASSAUER



ST. MICHAEL I. O.

Eine, die gerne hilft

Bei der im Gasthof Eberhard stattgefundenen Generalversammlung wurde Serafine Künstler vulgo Kriechbaumerhof für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim Bauernbund St. Michael geehrt. Als Gemeindebäuerin-Stellvertreterin war sie jahrzehntelang sehr aktiv und hilft noch immer bei den vielfältigen Veranstaltungen der Bäuerinnen von St. Michael. Für den Bauernbund war und ist sie immer da. Wenn jemand zum Backen oder Helfen gebraucht wird, Fini hilft gerne. Wir sagen ihr ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen ihr weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit in ihrem Leben!

MARIA HABERL



PARSCHLUG

Oma am Fußballplatz

Im Ortsteil Göritz feierte Elfriede Zündel vulgo Großberner den 85. Geburtstag. Elfriede erfreut sich bester Gesundheit und ist auf ihre große Familie sehr stolz. Sie liebt es, mit ihren Kindern auf Feste oder auch auf Bälle zu gehen. Auch ist sie ab und zu am Fußballplatz anzutreffen, wo sie ihre Enkelsohne kräftig unterstützt. Im Namen der Bauernbund-Ortsgruppe Parschlug und der VP-Frauen gratulierten Johann Gruber und Michaela Schutting mit einigen Vorstandsmitgliedern zum Geburtstag. Sie wünschten ihr alles Gute, viel Glück und Gesundheit. Vom Steirischen Bauernbund bekam die Jubilarin eine Ehrenurkunde überreicht.

KARL GRASSAUER



TROFAIACH

Vulgo Hölli

Der Bauernbund Trofaiach gratuliert Franz Gasteiner vulgo Hölli aus dem Laintal nochmals recht herzlich zum 75. Geburtstag. Bei vielen Geschichten und Anekdoten aus der Vergangenheit als Bergbauer sowie bei einer vorzüglichen Jause und Erzählungen von seinem Enkel, der am Hof Krampusmasken schnitzt, war der Nachmittag sehr kurzweilig und lustig. Mögen noch sehr viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie folgen.

JÜRGEN SIKORA



WIR TRAUERN

FLATTENDORF

Karl Kielnhofer

Im Alter von 77 Jahren verstarb kürzlich unser langjähriges



Bauernbundmitglied Karl Kielnhofer vulgo Kerschhofer aus St. Anna. Die Landwirtschaft war neben seinem

Beruf als Kraftfahrer seine große Leidenschaft. Seine Familie, vor allem seine Enkelkinder, lag ihm sehr am Herzen. Besonders danken möchten wir ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Holzkrangemeinschaft. Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von unserem verstorbenen Karl. Auf diesem Wege möchten wir der Trauerfamilie unsere Anteilnahme aussprechen. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

FRANZ SINGER

ST. KATHREIN A. O.

Johann Unterberger

Kürzlich starb im Alter von 92 Jahren unser langjähriges



Mitglied sowie weitum bekannte, beliebte Land- und Gastwirt Johann Unterberger. Als begnadeter Landwirt war

Johann schon in jungen Jahren als vorbildlicher Züchter weit über die Grenzen bekannt. Später wurde auf Ochsenmast umgestellt. Das Fleisch wurde im Gastbetrieb verarbeitet. Die Gastwirtschaft übte er mit Fleiß und Leidenschaft aus und wurde ständig erweitert. Dass die Brandlucken, seine geliebte Heimat, heute als touristische Hochburg zählt, trägt vielfach seine Handschrift. Auch die Öffentlichkeitsarbeit war für Johann Unterberger sehr wichtig. So war er 15 Jahre lang (bis 1985) im Gemeinderat von St. Kathrein am Offenegg tätig. Viele Vereine wurden von ihm unterstützt. Eine weitere Leidenschaft war die Jagd, die er über viele Jahrzehnte bis ins hohe Alter ausübte. Viele steirische Politiker waren seine Jagdgäste und verbrachten im Anschluss viele Stunden in der gemütlichen Jagdstube. Auch heute ist das Gasthaus ein beliebter Ort für politische Treffen. Bei all seinem Tun und Handeln erfuhr er große Unterstützung von seiner Gattin Helene und den fünf Kindern. Große Freude bereiteten ihm seine Enkel und Urenkel. Der Bauernbund St. Kathrein am Offenegg spricht der Familie seine innige Anteilnahme aus und wird Johann Unterberger ein ehrendes Gedenken bewahren.

HANS BAUMEGGER

MÜHLDORF

Karl Fink

Im 89. Lebensjahr starb Karl Fink aus Mühlendorf. Der Bauern-



bund möchte sich für seine langjährige Mitgliedschaft von 56 Jahren bedanken. 20 Jahre davon war Karl Fink als Ortsgruppenobmann tätig und organisierte zahlreiche mehrtägige Ausflüge für den Verein. In all diesen Jahren setzte er sich immer für den Bauernbund ein. Der Bauernbund, Ortsgruppe Mühlendorf, spricht auf diesem Wege der trauernden Familie sein aufrichtiges Beileid aus.

ERNST VEITH

Zauberhafter Christkindlmarkt

Der Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark unter Obmann Manuel Paschek organisierte zum zweiten Mal im Ortszentrum von St. Veit am Vogau einen Christkindlmarkt. Es gab mehr als 40 Stände mit

einer großen Produktauswahl. Unter den vielen Vereinen, die mitmachten, war auch der Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Saftal-Siebing.



Zweites Biomasse-Heizwerk

Um neun Millionen Euro wurde in Feldbach ein weiteres Biomasse-Heizwerk errichtet. Mit dem bereits bestehenden Heizwerk werden damit rund 1500 Feldbacher Haushalte mit „grüner“ Fernwärme versorgt.

Dieses Projekt sei ein wichtiger Schritt in Richtung Dekarbonisierung, sagten Vorstandssprecher Christian Purrer, Bürgermeister Josef Ober und Vorstandsdirektor Martin Graf von der Energie Steiermark.



Essbarer Christbaum

Das „Marienstüberl“ in Graz ist eine wichtige soziale Einrichtung. Täglich werden hier über 280 Personen mit warmen Mahlzeiten versorgt. Zudem haben sie Zugang zu einer warmen Stube und zu Menschen, die

ihnen zuhören. Saubermacher-Gründer Hans Roth fühlt sich dieser Sozialeinrichtung besonders verbunden und überreichte kürzlich dem Team rund um Schwester Elisabeth einen Christbaum aus Lebensmitteln.



Sie sind nun die ganz großen Sieger der Wahl

Mit Weinkönigin Magdalena Niederl und Direktvermarkter Martin Wallner stehen nach einer spannenden Wahl die Bäuerin und der Bauer des Jahres fest.

Mit Recht kann man die letzten Stunden der Wahl zur Bäuerin beziehungsweise zum Bauern des Jahres von NEUES LAND als Herzschlagfinale bezeichnen. Insgesamt zwölf Tage hatten die 43 Kandidaten Zeit, um für Stimmen zu werben. Bei den Bäuerinnen lieferten sich schlussendlich die junge Murtalerin Nicole Zuber aus Kleinlobming und die steirische Weinkönigin Magdalena Niederl aus Kirchbach-Zerlach ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Bei den Bauern blieb es zwischen dem Biobauern und Direktvermarkter Daniel Peer aus Weißenbach bei Liezen und dem Rinder- und Obstbauern Martin Wallner aus Bad Gams ebenfalls bis zur letzten Minute extrem spannend. Schlussendlich entschieden in beiden Fällen nur einige Mehrstimmen über den ersten Platz.

Magdalena Niederl jubelt und zeigt sich dankbar: „Es war für mich eine Bestätigung, dass ich über einen großen Kreis von Unterstützern verfüge und dass es viele Menschen gibt, die mich mögen.“ Sie selbst hat vor allem Freunde, Kunden, Bekannte und Nachbarn motiviert, für sie zu voten.

Spannung bei den Bauern

Auch bei der Wahl zum Bauern des Jahres blieb es bis zum Schluss extrem spannend. Letztendlich konnte sich der Rinder- und Obstbauer Martin Wallner aus Bad Gams mit lediglich 16 Mehrstimmen

durchsetzen. Im Gespräch mit NEUES LAND erzählt der junge Landwirt: „Die letzten Stunden vor dem Ende der Wahl habe ich nahezu ständig auf das Abstimmungsergebnis geschaut, da ich ja bis knapp vor dem Schluss noch hinten lag.“

Zur Mobilisierung hat Martin Wallner alle Hebel in Bewegung gesetzt. So wurde in allen WhatsApp-Gruppen zum Abstimmen aufgerufen und die gesamte Familie und Verwandtschaft eingespannt. Wallner weiter: „Meine Mutter hat noch alle Rindfleischkunden angerufen, um frohe Weihnachten zu wünschen und zur Abstimmung aufzurufen. Das hat sicherlich auch wesentlich zum Sieg beigetragen.“ Für 2025 ist in den Sommermonaten am Hof der Familie Wallner vulgo Oberer Ofner ein großes Hoffest geplant, um den Sieg auch entsprechend zu feiern.

Vielleicht nimmt auch der knapp unterlegene Daniel Peer daran teil. Er rief sofort nach dem Ende der Abstimmung seinen Berufskollegen an und gratulierte ihm herzlich. Sein Resümee lautete: „Ich hätte nie gedacht, dass dieses Voting derart hohe Wellen schlägt und ich habe gestaunt, was da alles an Resonanz zurückkommt. Es war für mich eine sehr interessante Erfahrung.“

Im Jänner dürfen die beiden Sieger den Hauptpreis, ein VIP-Package für den Steirischen Bauernbundball 2025, aus den Händen von Bauernbund-Direktor Franz Tonner entgegennemen.

BÄUERIN DES JAHRES



Weinkönigin Magdalena Niederl aus Kirchbach-Zerlach betreibt mit ihrer Familie einen Buschenschank und ist nun Bäuerin des Jahres.

BAUER DES JAHRES



Rinder- und Obstbauer Martin Wallner aus Bad Gams konnte nach einem spannenden Voting den Sieg zum Bauern des Jahres einfahren.

Beim Christkindlmarkt

Im Rahmen des Weißenbacher Christkindlmarktes konnte die Bauernbund-Ortsgruppe Weißenbach-Liezen-Pyhrn einige Gratulationen und Ehrungen vornehmen. Dazu konnte Ortsbauernratsobmann Daniel

Peer auch BB-Direktor Franz Tonner sowie KO Peter Kettner in den Räumlichkeiten des Musikvereines Weißenbach begrüßen. Der lustige Abend endete gemütlich bei einer „Mostudl“ am Bauernbund-Stand.



Geschenke aus der Region

Als Vorsitzender Region Südoststeiermark lädt LAbg. Franz Fartek ein, dass man bei den Weihnachtsgeschenken auch auf die regionale Herkunft achten soll. Sein Credo: „Wer Produkte aus der der Region

und dem Steirischen Vulkanland kauft, stärkt die Wirtschaft in der Region, sichert und schafft Arbeitsplätze vor Ort und stärkt damit die Infrastruktur.“ Daher: „Regional schenken ist die beste Idee.“



Brauhaus hat neuen Besitzer

Das Brauhaus Mariazell hat eine Wirtshaustradition, die bis 1673 zurückreicht, und jetzt mit Peter und Helga Lindmoser einen neuen Besitzer. Erst vor zwei Jahren erbaute Peter Lindmoser das Hideaway

Hotel „Montestyria“. Es ist das einzige steirische Hotel, das mit dem Michelin Key ausgezeichnet worden ist, und jetzt seinen Gästen neben Premium Chalets nun auch ein eigenes Traditionswirtshaus bietet.





Bei „normalen“ Wetterverhältnissen und guter Bestandsführung macht der Kolben etwa die Hälfte des Gewichts der gesamten Pflanze aus.

FOTO: AGRARFOTO.COM

Ein herausforderndes Jahr für den Silomaisanbau

Neue Fütterungsempfehlungen zielen ab auf eine frühere Ernte bei TM-Gehalten von 32 bis 35 Prozent. Geeignet sind Sorten mit hoher Restpflanzenverdaulichkeit.

GERALD STÖGMÜLLER

Frischmasse am Acker ist das eine, Silofutter mit guter Verdaulichkeit und hohen Energiegehalten das andere. Wie gut der Weg vom Acker auf den Futtertisch gelingt, darüber geben die Futtermittelanalysen stichhaltige Auskunft.

Silomaispflanzen hatten in der zurückliegenden Saison mehrere Herausforderungen zu meistern:

- Nach einer guten Frühjahrsentwicklung beschädigten Hagelunwetter in einigen Gebieten die Blätter, Stängel und teilweise auch die Kolben.

- Durch reduzierte Beschattung kam es im heißen Sommer zu einer rascheren Abtrocknung der Bestände.

- Den richtigen Erntezeitpunkt zu finden war 2024 eine

besondere Herausforderung. Die Restpflanze und Kolben reiften ungleich ab. Wer wartete, bis das Korn nicht mehr milchig war, erntete zu spät.

Die Nährstoffgehalte der Maissilagen sind immer das Ergebnis von Kolbenausbildung und Restpflanze. Entscheidend

für die Futtereigenschaften sind vor allem die verhältnismäßigen Anteile dieser Komponenten an der Gesamtpflanze.

Schlussfolgerungen

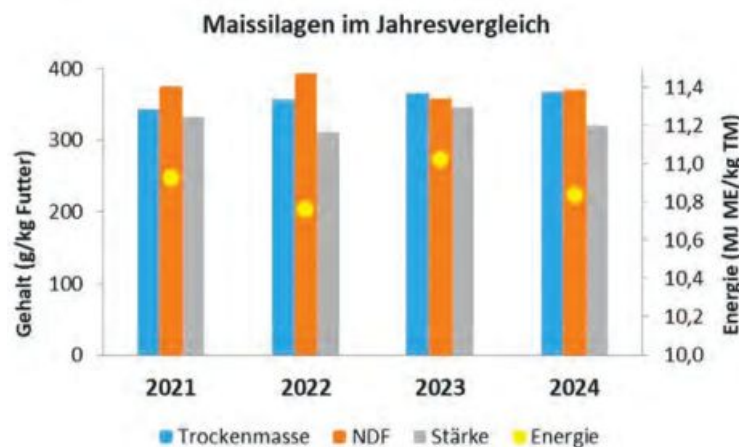
Die Maissilagen heuer sind im Stärke- und Energiegehalt

niedriger als im Vorjahr. Das muss aus tiergesundheitlicher Sicht kein Nachteil sein.

Die Wahl des Erntezeitpunktes soll im Hinblick auf den Rationsanteil der Maissilage erfolgen. Bei Rationen mit mehr als 50 Prozent Anteil an Maissilage kann es rasch zu einer Stärke-Übersorgung der Rinder kommen. Dies erhöht die Gefahr, dass Pansen und Dickdarm übersäuern, was nachteilige gesundheitliche Folgen auslösen kann.

Eine verspätete Ernte erhöht den Stärkegehalt, jedoch auf Kosten der Gär säurebildung, der Restpflanzenverdaulichkeit und des Kornaufschlusses.

Neue Fütterungsempfehlungen zielen deshalb auf eine frühere Ernte bei einem Trockenmassegehalt von 32 bis 35 Prozent. Zu beachten ist dabei, dass dies die Energielieferung der Maispflanze vom Kolben auf die Restpflanze verschiebt. Das erfordert jedoch die Wahl von Maissorten mit einer hohen Restpflanzenverdaulichkeit. Somit sollte man schon bei der Sortenwahl die spätere Rationsgestaltung im Auge haben.



Ernteergebnis: Stärke- und Energiegehalt waren niedriger als im Vorjahr.

Dipl.-Ing. Gerald Stögmüller, Futtermittellabor Rosenau

FUTTERMITTELANALYSE

Wie gut ist meine Maissilage?

Mittels sensorischer Bewertung und Laboranalyse lassen sich gezielt Maßnahmen zur Optimierung des Grundfutters ableiten.

Neuer Silo, neue Ration. Wer bis jetzt die Nährstoffgehalte seiner aktuellen Grundfuttermittel noch nicht kennt, sollte die feldarbeitsfreien Tage zur Probennahme nutzen. Das betrifft insbesondere die Maissilagen, wo es aufgrund der besonderen Witterungsbedingungen des zu Ende gehenden Jahres zu Abweichungen gegenüber den üblichen Gehalten laut Futtermitteltabellen kommt.

Viele Möglichkeiten der Auswertung

Eine Futteruntersuchung erfordert zwar etwas Arbeit zur Probennahme und verursacht Kosten, das Geld ist aber gut investiert. Denn eine Futteruntersuchung liefert:

- Rückmeldung zu futterbaulichen Maßnahmen und Düngung,
- Nähr- und Mineralstoffgehalte verschiedener Chargen,
- Daten zur Rationsberechnung,
- Überprüfung von Futter- und Gärqualität sowie Verdichtung.

Die Untersuchung der Nährstoffe und Mineralstoffe lässt Rückschlüsse auf Erntezeitpunkt, Pflanzenbestand und Düngung zu. Die Werte bei Rohprotein, Phosphor und Kalium sind Indikatoren für Düngeintensität und Dünge Wirkung.

Erhöhte Gehalte an Rohasche und Eisen zeigen Futterverschmutzung an. Orientierungswerte für unbedenkliche Proben sind hier 100 g Rohasche/kg TM und 500 mg

Eisen/kg TM. Das Thema Verschmutzung betrifft vor allem Grassilagen.

Bei den Maissilagen gilt es, vor allem den Stärkegehalt zu beachten. Mitte bis Ende der Teigreife der Körner geerntete Maissilagen sollten TM-Gehalte der Gesamtpflanze von 300 bis 370 g TM/kg erreichen und einen Stärkeanteil über 300 g/kg TM aufweisen. In diesem Reifestadium weist die Gesamtpflanze einen ADF-Anteil (schwerverdauliche Zellulose, unverdauliches Lignin) von 200 bis 230 g/kg TM auf.

Wichtig zu beachten sind auch die Essigsäure- und Ethanolgehalte. Der Orientierungswert für Essigsäure beträgt 10 bis 25 g/kg TM, jener für Ethanol 10 bis 15 g/kg TM. Zu geringe Essigsäuregehalte können bei Maissilagen mit hohen TM-Werten auftreten, wodurch die aerobe Stabilität der Silagen leidet. Zu viel Essigsäure mindert die Futteraufnahme. Erhöhte Ethanolgehalte sind kritisch, weil sie Hefen anzeigen, die Nacherwärmungen auslösen können. In puncto Siliermitteleinsatz können über Dosierautomaten eingesetzte heterofermentative Milchsäurebakterien zu intensiver Vergärung führen und den Essigsäuregehalt um etwa 5 g/kg TM heben.

Es gilt: Eine zu kurze Gärdauer bis zur Öffnung, die Auflockerung bei der Entnahme und ein zu geringer Vorschub sind kritisch für die Futterqualität. Bei wärmerer Witterung im Frühjahr steigt damit das Verderbrisiko durch Nacherwärmung.

www.futtermittellabor.at

PIONEER

Lumiposa™
INSEKTIZIDE SAATGUTBEIZE

Das Schweigen der Larven.

VORKAUF SAATMAIS bis 31.01.2025

NETTO €11,-
Ersparnis pro Einheit

Landwirteaktion 2025 Vakuüm-Rucksack

AUCH BIO

AUCH BIO

AUCH BIO

AUCH BIO

CORTEVA agriscience

www.pioneer.com/at

GÜLLEDÜNGUNG

**Breitverteiler
in Österreich
zulässig**

Politische Kleingruppen stellen derzeit wiederholt Falschbehauptungen zur Gülleausbringungen in den Raum. Die LK Österreich hat deshalb klargestellt, dass in Österreich die Gülleausbringung mittels Prallteller laut Ammoniakreduktions-Verordnung zulässig ist. Dies steht auch einer Teilnahme am Agrarumweltprogramm ÖPUL nicht im Weg. Landwirte können daher frei entscheiden, ob sie Gülle verdünnt, nicht verdünnt, per Prallteller oder bodennah ausbringen. Niemand werde „gezwungen“ in teure Technik zu investieren. Die Ausbringung mit Prallteller und ohne Separierung ist nach wie vor zu lässig.



Trotz sehr früher Ernte überzeugten die Silomaisbestände heuer mit hohen Erträgen und Futterwerten.

FOTO: SAATBAU LINZ

Achtung: Zuchtfortschritt

Die heurige Maisernte zeigte regional wieder Spitzenerträge. In Oberösterreich und in Kärnten brachte Silomais mehr als 26 Tonnen TM-Ertrag pro Hektar.

HANS MAAD

Mais hat heuer an Flächen verloren. Dies ist vor allem auf die um fast 11.000 Hektar niedrigere Anbaufläche von Körnermais zurückzuführen, der mit knapp unter 190.000 Hektar auf das niedrigste Niveau seit sieben Jahren gefallen ist. Als Gründe ortete die AgrarMarkt Austria das eher schwache Preisniveau der Vorsaison und die Kontrakt-rücknahmen der Zitronensäure-industrie.

Flächenausweitung bei Silomais

Ebenfalls deutliche Flächen-rückgänge gab es bei CCM, das um 900 ha auf 10.400 Hektar fiel und bei Saatmais, der um fast 1.500 auf 8.800 Hektar zurückfiel. Dem Negativtrend entziehen konnte sich einzig der Silomais, dessen Anbauumfang laut heurigem Mehrfachantrag

100 Kilogramm mehr pro Hektar/Jahr

Wie weit steigen die Maiserträge noch? Martin Fuchs von der Abteilung für nachhaltigen Ackerbau der AGES stellt dazu fest, dass die Körnermaiserträge in der Wertprüfung in den zurückliegenden 30 Jahren im Mittel um jährlich 147 kg/ha gestiegen sind. „Dies ist ein Maß für den Zuchtfortschritt.“ Erstellt man dieselbe Modellrechnung mit den Erntedaten der Statistik Austria, dann zeigt sich

seit bald 60 Jahren ein jährliches Ertragsplus von knapp 100 kg/ha. Die Kurve ist über Jahrzehnte annähernd linear gestiegen. Erst in jüngerer Vergangenheit flachte sie etwas ab. Als Gründe dafür nennt der AGES-Fachmann neben der allgemeinen Klimaerwärmung auch zunehmend schwierigere Witterungsbedingungen wie Starkregen, Hagel sowie Hitze und Trockenheit.

um beachtliche 2.700 auf fast 87.000 Hektar ausgeweitet wurde. Regional gesehen resultieren die Zuwächse beim Silomais aus den viehhaltungsstarken Regionen in Ober- und Niederösterreich. So legte der Anbau im Land ob der Enns um fast 1.600 auf 31.600 Hektar zu. In Niederösterreich gab es ein Plus

von rund 1.300 auf 29.100 Hektar. In der Steiermark (10.800 ha) und in Kärnten (8.000 ha) blieb der Anbauumfang stabil. Für die Saison 2025 zeichnet sich eine Erholung der Maisanbauflächen ab, zumal die Markt- und Preisaussichten günstig sind. Der Körnermais könnte wieder an Boden gut

ATLANTICO
FAO 270
I am from Austria

- schnellste Jugendentwicklung (Bestnote 9)
- höchste Korn- und Trockenmasseerträge
- hervorragend standfest
- ausgeprägtes Stay-green

www.saatbau.com

SAATBAU
Saät gut, Ernte gut.

Rabatte im Frühbezug

In den Winterwochen starten die Saatgutzüchter und der Handel ihre Infoveranstaltungen zur Frühjahrssaat insbesondere von Mais. Zudem laufen Frühbezugsaktionen.

Nachfolgend ein Überblick zu den Rabattaktionen 2025. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Preisnachlässe auf eine Standardpackung mit 50.000 Körnern.

- **Die Saat** Für die Maissorten der RWA-Tochter Die Saat gilt bis 22. Februar 2025 ein Frühbestellrabatt von 10 Euro/Pkg (inkl. MwSt.). Für Aktionsorten gibt es Fixpreise von 99 Euro/Pkg. (SM Podole, Kerala, LG 31.240, Majorque) oder 129 Euro/Pkg. (SM Podole Bio, Majorque Bio). Weiters gibt es Aktionspreise (auf Anfrage) für Großmengen von einer Million Korn (bei Bestellung bis 22. Februar). Ebenfalls auf größeren Bedarf zielt bis Jahresende die „Aktion 15 + 1 gratis“ ab: Für einige umsatzstarke Sorten gewährt Die Saat bei Kauf von 15 Packungen eine zusätzliche Packung gratis. Das Angebot gilt bei Bestellung bis 31. Dezember 2024, solange der Vorrat reicht. www.diesaat.at
- **KWS** Bei Frühbestellungen via Landesproduktehandel gewährt KWS bis zum 31. Jänner 2025 einen Nachlass von 15 Euro/Pkg (inkl. MwSt.). Gleichzeitig ist auch die Verfügbarkeit der Sorte gesichert. Das Angebot gilt für alle

Sorten im KWS-Portfolio, ausgenommen von dem Nachlass sind aber weitere Aktionsorten. www.kws.com/at

- **Pioneer** Mit einer Vorkaufaktion gewährt Pioneer bei Bestellung bis 31. Jänner 2025 einen Preisnachlass von 11 Euro/Pkg. (netto). Wer erst im Februar bestellt, erspart sich 7 Euro/Pkg. www.pioneer.com/at

- **Probstdorfer** Mit der Maisaktion 2025 gewährt Probstdorfer „10 plus 1 Gratis“. Bei Bestellung von elf Packungen bezahlt man also nur zehn. Zudem läuft eine Frühbezugsaktion mit zwei Preisstufen (gültig auf alle Sorten): Für Bestellungen bis 31. Jänner 2025 gewährt Probstdorfer einen Preisnachlass von 9 Euro/Pkg. Für Bestellungen, die im Februar 2025 einlangen, beträgt der Aktionsnachlass 6 Euro/Pkg. www.probstdorfer.at

- **Saatbau Linz** Die Saatbau Linz gewährt für baldige Bestellungen bis 31. Jänner 2025 einen Frühbezugsrabatt von 10 Euro/Pkg. (exkl. MwSt.). Für Bestellungen im Februar gilt ein Preisnachlass von 5 Euro/Pkg. Saatbau Linz bietet ihr Sortiment auch über den im Vorjahr eingeführten Webshop an (www.sesam24.at). Ab einer Mindestbestellmenge wird direkt auf den Hof geliefert. Die Abrechnung erfolgt über einen zu wählenden Händler vor Ort. www.saatbau.com

machen, der Silomais dürfte seinen hohen Anbauumfang behaupten.

Anhaltspunkte für die Sortenwahl liefern die Feldversuche der Landwirtschaftskammern. Bei Körner- und Silomais führen die Kammern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich und Oberösterreich Feldversuche durch. Deren Ergebnisse sind im LK-Onlineportal (Menüpunkt „Pflanzen“) abrufbar. In der Steiermark gibt es ein Ver-

suchsreferat des Landes, dessen Ergebnisse 2024 liegen aber noch nicht vor. Ergänzend dazu kann man auch auf die Versuchsergebnisse der einzelnen Saatgutfirmen zurückgreifen. Diese sind auf deren Firmenseiten im Internet abrufbar.

Die Ergebnisse der AGES-Sortenprüfung werden Ende Jänner in der BauernZeitung veröffentlicht. Vorab die Ergebnisse einzelner regionaler Sortenversuche Silomais:

F.M. PROBSTDORFER SAATZUCHT

BREVANT seeds

BRV2309D
Der Mittelspäte startet durch (Zh, 410)

BRV2604D
Eine fixe Größe im Sortiment (BIO-Saatgut verfügbar / Z, 370)

BRV1012D
Die späte Ertragsmaschine (registriert als INDEM 1012 / Z, 430)

Frühbezugsaktion!
- € 9 / Pkg (inkl. MwSt.) bis 31.01.2025
- € 6 / Pkg (inkl. MwSt.) bis 28.02.2025
(Gültig auf alle Maissorten)

MAISAKTION 2025
10 + 1 GRATIS
11 Pkg. aus dem Probstdorfer Maissortiment bestellen, nur 10 Pkg. bezahlen!

Wie du säst, so wirst du ernten.

www.probstdorfer.at

Gute Erträge in der Region Melk

Die LK Niederösterreich hat Silomaisversuche in Aichau (Bezirk Melk) und in Oedt an der Wild (Bezirk Waidhofen/Thaya) ausgewertet.

Der Versuchsstandort Aichau konnte heuer seine Gunstlage unter Beweis stellen. Es wurde ein Frischmassenertrag von 51,1 t/ha erzielt. Dies entspricht – bei einer Trockensubstanz von 42,2 Prozent – einem beachtlichen Trockenmasse (TM)-Ertrag von rund 21,6 t/ha. Im Vorjahr lag der Ertrag deutlich darunter bei 15,8 t/ha.

Folgende Sorten haben sich mehrjährig bewährt: MAS 250.F (ca.270), SY Colosseum (290) und KWS Monumento (ca. 290).

Am Standort in Oedt an der Wild im Waldviertel betrug die Frischmasse 2024 im Mittel 41,3 t/ha. Dies entspricht – bei einer Trockensubstanz von 44,0 Prozent – einem TM-Ertrag von

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Brevant-Portfolio von Probstdorfer

Die BREVANT-Maissortenlinie wird heuer um zwei leistungsfähige Sorten im späten und mittelspäten Körnermaissegment erweitert. 2026 folgt die erste Sorte mit früherer Reifezahl (270). Der beliebte 370er-Zahnmais BRV2604D überzeugt seit dem Frühjahr 2023 die heimischen Landwirte, sozusagen als Einstiegsmodell mit Vollausstattung. Stabile und hohe Ertragsleistungen, gepaart mit guter Stresstoleranz und ausgezeichnetem Abtrocknungsverhalten untermauern seinen Anbauwert. Der neue BRV1012D (INDEM 1012, 430) reizt in den Gunstlagen das Ertragspotenzial aus. Mit der mittelspäten Hohertragssorte BRV2309D (410) wird die Lücke zwischen den erstgenannten Sorten geschlossen.

www.probstdorfer.at

FIRMENMITTEILUNG

rund 18,1 t/ha. Auch hier war der Ertrag im Vorjahr niedriger. Im Durchschnitt wurden 2023 16,4 t/ha TM erzielt.

Folgende Sorten haben sich an diesem schon nördlicher gelegenen Standort mehrjährig bewährt: Micheleen (250), Atlantico (270), SY Collosseum (290) und Monumento (ca. 290). Ertraglich im Spitzenfeld lag auch Wesley (260), von dem

allerdings nur das diesjährige Ernteergebnis vorliegt.

Sehr gute Silomaiserträge in Oberösterreich

In Oberösterreich wurden heuer an zwei Standorten Landessortenversuche mit Silomais durchgeführt, nämlich in Bad Wimsbach im Zentralraum Wels sowie in Otterbach im Bezirk Schärding. An beiden Standorten entwickelte sich der Silomais heuer sehr gut, der Durchschnittsertrag lag bei 22,5 t/ha TM. Spitzensorten brachten bis über 26 t/ha. Die Ernte war extrem früh und Ende August bereits abgeschlossen.

In Bad Wimsbach stand der Silomais (Exaktversuch) nach Winterweizen. Gesät wurde am 2. Mai, zuvor waren bereits 600 kg/ha NPK-Dünger (15/15/15) gegeben worden und 150 kg/ha Alzon. Als Herbizid folgte am 9. Mai Adengo mit 0,44 l/ha. Aufgrund der optimalen Frühjahrswitterung zog der Bestand rasch davon. Der Versuch wurde bereits am 28. August mit einem durchschnittlichen TM-Gehalt von 29,9 Prozent geerntet. Dabei wurden im Schnitt 77 t/ha Frischmasse geerntet, was fast 23 t/ha TM entspricht.

Den höchsten TM-Ertrag erreicht die Sorte LG31.271 mit 26,5 t/ha (116 Rel.-%), gefolgt von der Sorte P8666 (114 Rel.-%) und der Sorte Agro Gant (112 Rel.-%).

Interessant für einen Silomaisvergleiche ist vor allem auch der Energiegehalt. Der durchschnittliche Energiegehalt lag heuer mit 10,81 MJ ME bzw. 6,53 MJ NEL niedriger als 2023. Den höchsten Energiegehalt erreichte die Sorte Micheleen mit 11,14 MJ ME (bzw. 6,77 MJ NEL), wobei die Schwankungen relativ gering sind.

Der Silomaisversuch in Otterbach wurde bereits zwei Wochen früher, am 13. April, gesät. Vorfrucht war hier Wintergerste. Die Nährstoffversorgung erfolgte mit 31 Kubikme-

ter Rindergülle. Diese wurde drei Tage vor der Saat ausgebracht. Am 6. Mai folgten 200 kg/ha SSA und Ende Mai noch 280 kg/ha NAC. Der Pflanzenschutz erfolgte am 14. Mai mit 1,25 l/ha Elumis + 1,25 l/ha Spectrum. Erntereif war der Versuch sehr früh am 30. August.

Nach vorausgegangener Beprobung wurde der Mais mit einem optimalen durchschnittlichen TM-Gehalt von 37 Prozent geerntet. Dabei wurden im Durchschnitt 57,2 t/ha Frischmasse eingefahren, was 21,4 t/ha TM entspricht.

Den höchsten Ertrag in Otterbach erreichte heuer die Sorte KXC2311 (Cabalio) mit 24,5 t/ha TM, gefolgt von der Sorte LG31.271 (111 Rel.-%) und der Sorte SL21417 (110 Rel.-%).

Der durchschnittliche Energiegehalt lag dort heuer mit 11,19 MJ ME bzw. 6,81 MJ NEL leicht niedriger als im Vorjahr. Den höchsten Energiegehalt erreichte die Sorte P8902 mit 11,49 MJ ME (bzw. 7,04 MJ

NEL), bei sehr geringen Schwankungen.

Hohe Erträge auch im Lavanttal

Ein sehr hohes Ertragsniveau hat auch der Silomaisversuch der LK Kärnten in Maria Rojach im Lavanttal gezeigt. Zum Einsatz kamen Sorten mit Reifezahlen von 430 bis 440. Die Aussaat erfolgte am 11. April, die Ernte am 6. September.

RGT-Parexx lag mit 27 t/ha TM ertraglich voran, gefolgt von Aston, P0725 und P0710. Interessant in Kärnten war auch ein Versuch in Maria Saal (Klagenfurt-Land) mit Silomais im Zweitanaubau nach Wintergerste. Saattermin war der 6. Juli, die Ernte erfolgte am 21. Oktober. Ertragsstärkste Sorte unter diesen Bedingungen war Wesley (210) mit 15,7 t/ha TM, gefolgt von Faith (190) mit 12,8 t/ha TM und Amigo DKC 3346 (270) mit 12,0 t/ha TM. Detaillierergebnisse sind im LK-Versuchsportal abrufbar. www.lko.at

Die neue Generation Mais

KWS

RZ 210
AMAROLA

RZ ~260
CABALIO (KXC2311)
6FACH SIEGER!

RZ ~290
KWS MONUMENTO

RZ ~290
ATLETICO

RZ 350
KWS ARTESIO

RZ ~430
KWS INTELIGENS

Landwirtschaftskammer Niederösterreich
Empfehlung 2025

Landwirtschaftskammer Steiermark
Empfehlung 2025

BESTELLAKTION: 15€*
*pro Einheit, für alle Sorten, inkl. MwSt.
bis 31.01.2025!

Detaillierte Sorteninformation unter www.kwsaustria.at

Maissorten mit Fokus auf Qualität und Ertrag

AMAROLA RZ210, der frühe Doppelnutzer mit raschem Reihenschluss, ist durch hohen Energie- und Stärkegehalt eine hervorragende Wahl im Silomais. Mit hohem Kornertrag und früher Abreife empfiehlt sich AMAROLA auch für den Körnermaisanaubau.

CABALIO RZ ~ 260 ist DIE ertragsstärkste neue Maissorte und beeindruckt mit hoher Überlegenheit in den AGRANA- und LK-Versuchen 2024. Als Doppelnutzer ideal im Körner- und Silomaisanaubau.

KWS ARTURELLO RZ 290 überzeugt durch hohe Erträge im Körnermais mit niedriger Kornfeuchte sowie im Silomais mit stärkebetonten, sehr hohen Energieerträgen. Versuche der AGES Wien und der LK bestätigen, dass KWS Arturello zu den leistungsstärksten Sorten zählt.



Sechsfach-Sieger in den offiziellen Versuchen 2024.

Enorme Trockenmasseerträge und hoher Energiegehalt machen KWS MONUMENTO RZ ~ 290 zur ausgezeichneten Wahl für Biogasanlagen wie für die Rinderfütterung. Die wuchtige, standfeste Pflanze bleibt lange grün - ein perfekter Silomais mit langem Erntefenster.

www.kwsaustria.at
FIRMENMITTEILUNG

Strohrotte mit Bio-Turbo

Mit Mikroorganismen die Rotte der Ernterückstände beschleunigen und damit die Feldhygiene verbessern: Versuche haben gezeigt, dass die Strategie geeignet ist, die Mykotoxinbelastung etwa von Weizen nach Mais zu vermindern.

Die Maisstoppel von heute sind die Fusariumquelle für den Weizen im nächsten Jahr. Um diesen verhängnisvollen Zusammenhang zu unterbrechen, bedarf es eines integrierten Ansatzes etwa von Stoppelmanagement, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Pflanzenschutz.

Ein ergänzendes Werkzeug in diesem Baukasten sind Bodenhilfsstoffe, die die Rotte der Ernterückstände beschleunigen – was einmal verrottet ist, kann keine toxinbildenden Schimmelpilze mehr aussenden. Dass die Strategie aufgehen kann, belegen Versuche der LK Oberösterreich, die bereits im Jahr 2008 veröffentlicht wurden. Dabei wurde der Effekt von rottefördernden



So gelangen die Rottebeschleuniger auf die Getreide- und Maisstoppel.

Produkten (MK-Boden, BioAktiv) unter Grubber und Pflug auf Ertrag und DON-Gehalt von Weizen nach Mais untersucht, wobei auch eine Fungizidbehandlung einbezogen wurde. Es gab drei Versuchsstandorte im Mühl- und Traunviertel. Das Ergebnis sprach für den Einsatz der Rottehilfsstoffe. Die Mykotoxinge-

halte der MK-Boden-Variante waren signifikant niedriger, in Kombination mit Fungizideinsatz gab es auch Ertragssteigerungen. Zu aktuellen Preisen kostet das Substrat (MK Boden, 50 l/ha) etwa 44 Euro/ha (netto). Die rottebeschleunigende Wirkung ist am besten bei Bodentemperaturen über 5 °C.

BROSCHÜRE

Maisstoppel mit Strategie zerkleinern

Egal ob man pflügt oder nicht, nach der Maisernte müssen Stroh und Stoppeln in jedem Fall gemulcht werden. Dies gebietet die Eindämmung von Schädlingen wie dem Maiszünsler und auch das gezielte Vorgehen gegen Fusariumpilze in und die Mykotoxinbelastung der Folgekulturen. Je intensiver die Ernterückstände zerkleinert sind, umso besser der Erfolg. Das Deutsche Maiskomitee stellt mit der Broschüre „Stroh- und Stoppelmanagement nach Mais“ einen nützlichen und auch kostenfreien Ratgeber zu den technischen Möglichkeiten zur Verfügung. Die Broschüre ist online bestellbar.

www.maiskomitee.de

Mikroorganismen für kräftigen Mais: Gesunder Boden, starke Pflanzen

Die immer trockenere Frühjahrszeit ist eine Herausforderung im Ackerbau. Zusätzlich müssen beim Maisanbau die Steigerung des Stärkegehalts, eine optimale Verdaulichkeit der Stärke und ein kräftiges Wachstum im Auge behalten werden. Das zunehmende Bewusstsein für Nachhaltigkeit und damit den natürlichen Kreislauf fordert gleichzeitig auch im Ackerbau einen vermehrten Einklang mit der Natur. Der Anbau ohne Chemie gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Idealer Helfer

Das Multikraft-System ist 100 Prozent natürlich und unterstützt von Anfang an eine intakte Bodenstruktur und -fruchtbarkeit. Die von Multikraft entwickelten Biostimulanzien aus Mikroorganismen und Pflanzenextrakten sind ideale Helfer zur Stärkung von Wurzeln, Regulation des Wasser-

haushalts und für ein schnelleres und besseres Wachstum von Pflanzen. Ein gesunder Boden ist nicht nur die Voraussetzung für robuste Pflanzen, sondern sorgt für ertragreichere Ernten.

Biostimulanzien:

Von Natur aus effektiv

Der erste Schritt für einen intakten Ackerbau ist mit der Natur zu arbeiten und natürliche Prozesse wiederherzustellen sowie zu fördern. Ein gesundes, vielfältiges Bodenleben bietet zahlreiche Vorteile: Es dämmt unter anderem Krankheitserreger ein und macht Nährstoffe verfügbar. Das Multikraft-System unterstützt von Anfang an: MK Start wird schon bei Aussäen zusammen mit Wasser in den Säeschlitz eingespritzt und fördert die Jungentwicklung von Pflanzen sowie ein gesundes Bodenmilieu. Sorgfältig ausgewählte Inhaltsstoffe erhöhen die Wurzelbildung – mit bis zu



Vergleich: links mit MK Start, rechts ohne MK Start

70 Prozent mehr Feinwurzeln –, die Nährstoffaufnahme und Widerstandskraft. Das lohnt sich, denn: mehr Wurzeln, mehr Ertrag.

In weiterer Folge unterstützt MK Boden das Bodenleben und die Pflanzenentwicklung sowie

wesentliche Prozesse für die nachhaltige Regeneration des Bodens. Mit den ersten Blättern kommt gleichzeitig MK Blatt zum Einsatz. Es fördert den Wuchs, die Photosyntheseleistung und den Wasserhaushalt. Zusammen stärkt das Multikraft-System nicht nur den Boden und die Pflanze selbst, sondern steigert den Energiegehalt, eine vollkommene Kolbenentwicklung und den Futterwert von Silomais. Die Pflanzen werden stressresistenter, beispielsweise bei Trockenheit, haben eine bessere Standfestigkeit und der Einsatz von konventionellem Pflanzenschutz kann reduziert werden. Das Ergebnis: robuste, gesunde Pflanzen und eine höhere Ertragssicherheit.

ANZEIGE

Kontakt

www.multikraft.com
gartenbau@multikraft.at

Krone: Logistikprofi für alle Güter und Einsatzbereiche

KRONE erweitert seine GX Palette nach unten (GX 360), aber auch nach oben mit aufsattelbaren GX Rollbandwagen. KRONE als einer der größten Trailer-Erzeuger Europas ist auf den Straßen und Autobahnen allgegenwärtig. Seine enorme Kompetenz und Erfahrung im Nutzfahrzeug-Bereich kommt auch im Landwirtschaftlichen Transportbereich zum Einsatz.

Grundpfeiler für langlebige Fahrzeuge

Geringes Eigengewicht und hohe Nutzlasten gepaart mit einem robusten Gesamtkonzept sind der Grundstein eines langlebigen Transportfahrzeuges in der Land- und Forstwirtschaft. Vor Jahren begann KRONE mit dem Transportwagen TX (46 bis 56 Kubikmeter) in den Bereich Häckselgutabtransport einzusteigen, der TX ist mittlerweile das Maß aller Transporteure, an dem sich alle Messen müssen.

Das patentierte Einrahmen-Konzept ermöglicht einen sehr tiefen Schwerpunkt mit einem geringen Eigengewicht und einer enormen Nutzlast. TX-Fahrer sind sich in den Aussagen über diesen Wagen einig: „So ein Wagen gehört in jede Häcksel Abfuhrkette“.

Je schwieriger das Gelände, desto mehr setzt sich der TX mit seinen einzigartigen Fahr-

eigenschaften von anderen Abfuhrgespannen ab. Der Wagen ist auch zum beliebten Transportgespann in der Hackguterzeugung geworden und wird ganzjährig im Hackguttransport genutzt. Das Abladen von einen 50 Kubikmeter Wagen in weniger als zwei Minuten freut jeden Fahrer.

Alle Güter können mühelos transportiert werden

Die Ergänzung des Häcksel-Transportwagens ist dann der vor Jahren in den Markt eingeführte Rollbandwagen GX (36, 44, 52 Kubikmeter). Dieses einzigartige Konzept ermöglicht das Transportieren von allen Gütern in der Land- und Forstwirtschaft, vom Getreide bis Hackgut, aber vor allem auch von sensiblen Erntegütern wie Kartoffeln oder Rüben. Der Universal-Transportwagen GX hat eine enorme Einsatzvielfalt mit einer modernen Steuerung.

Der GX basiert auf dem bewährten Ein-Rahmen-Konzept und einem gezogenen Transportband, dessen Hydraulikfunktionen über ISOBUS oder KRONE PreSelect gesteuert werden. Der GX kann über eine Fernbedienung auch zum Beladen von Rundballen, Strohhallen oder Palettenware genutzt werden.

Das Transportband (100 Tonnen Reißlast), gefertigt aus robustem Gewebe, befördert das Ladegut schonend und ohne Stauchung. Optional können die GX mit Dosierwalzen ausgestattet werden, um Silage gleichmäßig abzulegen. Die weit öffnende Heckklappe und die verstellbare Vorderwand erleichtern das Be- und Entladen.

Ideal einsetzbar für kleinere Betriebe

Die GX gibt es in verschiedensten Achsvarianten als Tandem aber auch mit Tridem Achsaggregat mit Liftachse und einem hydraulischen Ausgleichsfahrwerk. Der heuer in den Markt eingeführte GX 360 ergänzt die Produktpalette nach unten und ist ideal für kleine bis mittlere Betriebe.

Künftige Herausforderungen mit dem GX 520 AgriLiner meistern

Es wäre nicht KRONE, würde man nicht über weitreichende und klare Zukunftskonzepte nachdenken. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Die Transportstrecken und der Kostendruck steigen, Fachkräfte sind immer schwieriger zu finden und die Erntefenster werden immer kleiner. Diese Herausforderungen können nur mithilfe von effizienten Transportkonzepten bewältigt werden.

Als Reaktion auf diese Entwicklung präsentiert KRONE nun den GX 520 AgriLiner. Diese Maschine basiert auf der Technik des bewährten GX Universal-Transportwagens von KRONE, der mithilfe einiger technischer Anpassungen auf einen AgriTruck als Zugmaschine aufgesattelt wird. Damit lassen sich landwirtschaftliche Güter extrem



Das patentierte Ein-Rahmen-Konzept bietet einen tiefen Schwerpunkt und höchste Stabilität mit maximierter Nutzlast.



Seit dem Jahr 1906

Seit mehr als 100 Jahren ist das Unternehmen KRONE Experte für Landmaschinen. Mehr als 240 Modelle gibt es mittlerweile im Produktportfolio. Wirtschaftlichkeit und Schlagkraft ständig zu verbessern – diese Aufgabenstellung hat bei KRONE höchste Priorität.

schnell, effizient und kostengünstig transportieren.

Der GX 520 AgriLiner ist dank der großen 26,5“ Bereifung bestens für den Feld-

Tausendfach bewährt,
der unverwüsthche
TX Häckseltransport-
wagen von KRONE



Der Rollbandwagen GX für alle Transportanforderungen geeignet: Einsetzbar wie ein Schubboden zum Ent- und Beladen mit Funkfernbedienung.



GX 520 für alle Erntegüter, von Getreide bis Hackgut



GX 520 AgriLiner aufgesattelt auf den AgriTruck mit 510 PS Allrad

einsatz ausgelegt. Gezogen werden kann der GX 520 AgriLiner beispielsweise mit dem 510 PS starken KRONE AgriTruck. Dabei werden alle Vorteile vereint – Ackertauglichkeit, maximaler Fahrkomfort und pure Effizienz bei längeren Transportstrecken. Besonders hier spielt dieses Gespann seine Trümpfe aus: Die Kabine des AgriTruck bietet höchsten Fahrkomfort, sowohl bei der Federung als auch durch zahlreiche Assistenzsysteme aus dem Automobilbereich.

Nicht zuletzt bietet eine Agrar-Lkw basierte Transport-

lösung zudem sowohl Vorteile bei den Anschaffungs- als auch bei den Unterhaltskosten im Vergleich zu Traktortransportlösungen. Damit zeigt Krone wieder einmal, dass es die Zeichen der Zeit erkannt hat und Landwirten sowie Lohnunternehmern genau das bietet, was sie brauchen.

ANZEIGE

Kontakt

Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG,
Heinrich-Krone-Straße 10,
D-48480 Spelle,
www.krone-agriculture.com



Der neue kompakte GX 360: Universell einsetzbar für alle Güter.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 51 vom 19. Dezember 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte	
20. Dezember bis 19. Jänner	
Zuchtrinder	
9.1.	Traboch, 10,45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
23.12.	Greinbach, 11 Uhr
30.12.	Traboch, 11 Uhr
7.1.	Greinbach, 11 Uhr
14.1.	Traboch, 11 Uhr

Agrarpreisindex				
2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte				
		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021		117,7	111,2	+ 10,8
2022	1. Quar.	123,8	123,6	+ 14,8
	2. Quar.	135,9	131,5	+ 19,3
	3. Quar.	152,0	134,8	+ 22,8
	4. Quar.	154,4	136,1	+ 26,3
2022		142,9	131,5	+ 21,4
2023	1. Quar.	141,9	138,0	+ 14,6
	2. Quar.	143,1	134,4	+ 5,30
	3. Quar.	139,1	132,6	- 8,49
	4. Quar.	137,6	131,8	- 10,9
2023		140,2	134,2	- 1,89
2024*	1. Quar.	132,9	132,4	- 6,34
	2. Quar.	137,7	132,0	- 3,77
	3. Quar.	136,3	131,8	- 2,01

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht ...

... das Marktteam der Landwirtschaftskammer Steiermark.



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Reines Gewissen beim guten Genießen

Die Weihnachtsfeiertage sind die Zeit, in der man seinen Liebsten das Beste zum Essen auf den Tisch zaubern oder gemeinsam einmal essen gehen möchte. Die dafür eingekauften bzw. verwendeten Lebensmittel sollten dabei möglichst auch für einen selbst ein gutes Gefühl und ein reines Gewissen erzeugen. Wir alle wüssten wie's geht, doch die Praxis ist nicht immer einfach, insbesondere wenn der nächste Direktvermarkter oder wirklich transparente Wirt nicht gerade ums Eck ist. Um überhaupt wählen zu können sollten die zur Wahl stehenden Erzeugnisse und Gerichte entsprechend gekennzeichnet sein. Da jedoch der aktuelle Rechtsrahmen eher für Verwirrung, denn für Sicherheit beim Einkauf sorgt, fällt einem die Wahl meistens nicht leicht.

In seinem Sonderbericht stellte der Europäische Rechnungshof Ende November fest, „dass die Lebensmittelkennzeichnung in der EU den Verbrauchern helfen kann, beim Kauf von Lebensmitteln fundiertere Entscheidungen zu treffen, es jedoch beträchtliche Lücken im EU-Rechtsrahmen sowie Schwachstellen bei der Überwachung, Berichterstattung, den Kontrollsystemen und im Hinblick auf Sanktionen gibt.“

Er empfiehlt der Kommission: Die Lücken im EU-Rechtsrahmen für Lebensmittelkennzeichnung seien zu schließen; Die Bemühungen zur Untersuchung der Kennzeichnungspraktiken seien zu intensivieren; Die Erwartun-



„Augen auf: Jeder regionale Kauf ist ein kleiner Schritt mit sehr großer Wirkung.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

tungen der Verbraucher seien nachzuverfolgen; Die Kontrolle der Mitgliedsstaaten in Bezug auf freiwillige Kennzeichnung und den Online-Einzelhandel seien zu verstärken; Die Berichterstattung über die Lebensmittelkennzeichnung sei zu verbessern. So gibt es eine Vielzahl an zwingenden oder freiwilligen Regelungen, die entweder durch die EU oder durch den Mitgliedsstaat geregelt werden - über die Vielfalt der Auslegungen erst gar nicht zu reden.

Gerade vor dem Hintergrund der Mercosur-Diskussion kann es einen Abschluss ohne ein gesichertes Herkunfts-Kennzeichnungssystem beim Binnenmarkteintritt eines Lebensmittels nicht geben. Die Kennzeichnungsvor-

gabe, ob das Erzeugnis aus der EU oder nicht ist, ist unzureichend. "Unbekannte Herkunft", wie die Vorgabe mangels fehlender Herkunftsinfo in der Gemeinschaftsverpflegung lautet, auch. Zu viele Ausnahmen verwässern die Systeme. Ziel muss sein, die inländische Produktion nicht unfairer Wettbewerb zu opfern, den Binnenmarkt zu priorisieren und die unterschiedlichen Produktionsstandards auf ein möglichst einheitliches EU-Niveau anzugleichen. Das EU-Kennzeichnungssystem braucht also eine Generalüberarbeitung.

Kennzeichnung soll Verbrauchern gesicherte Information geben, bei Billigstware und erst recht, wenn man für besondere Produkte tiefer in die Tasche greifen will. Mit einfachster Info soll man als Verbraucher erkennen, bei wem die Wertschöpfung hängen bleibt. Laut Berechnungen des WIFO tritt ein positiver Effekt bereits ein, wenn jeder steirische Haushalt monatlich um 3,50 Euro internationale durch heimische Lebensmittel ersetzt. So entstehen nachhaltig 500 neue steirische Arbeitsplätze, und das regionale Wertschöpfungsplus beträgt 18 Millionen Euro. Jede regionale Kaufentscheidung ist also ein kleiner Schritt mit sehr großer Wirkung.

SCHWEINEMARKT: Intensive, stabile Marktaktivität

Erzeugerpreise Stmk		
5. bis 11. Dezember inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,14	+ 0,01
E	2,06	+ 0,04
U	1,97	+ 0,19
Ø S-P	2,11	+ 0,02
Zuchten	1,11	- 0,02

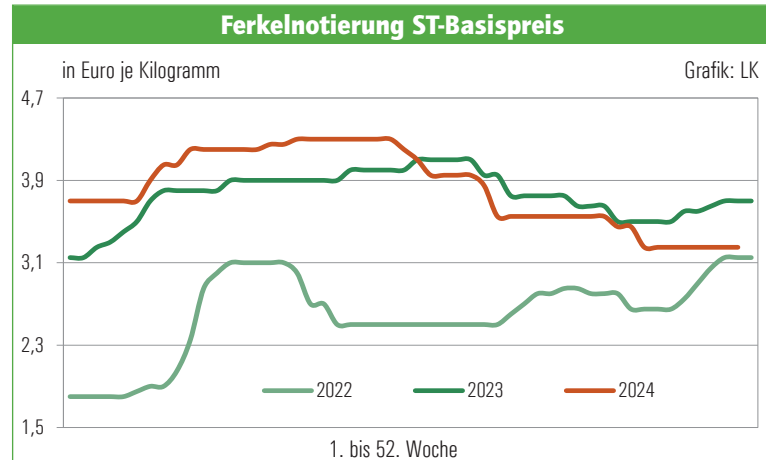
EU-Erzeugerpreise		
Kl.E., je 100 kg; Q: EK Wo.49 Vorw.		
EU	193,64	+ 1,53
Österreich	207,57	+ 2,03
Deutschland	201,66	- 0,42
Niederlande	-	-
Dänemark	171,49	+ 1,07

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 12.-18.12.	1,86	± 0,00
Zuchtsauen, 12.-18.12.	1,10	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 16.-22.12.	93,05	± 0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 29.11.	1,94	- 0,02
Dt. VEZG Schweinepreis, 12.-18.12.	1,92	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 16.-22.12.	60,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.49 Ø	1,97	± 0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at



Seit einigen Wochen liegt man auf maximaler Schlachtkapazität, da viele Mäster noch vor Weihnachten räumen. Der Ferkelmarkt zeigt sich ebenso stabil.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 51

Futtergerste, ab HL 62	205 - 215
Futterweizen, ab HL 78	210 - 220
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	240 - 250
Körnermais, interv.fähig	195 - 200
Sojabohne, Speisequal.	385 - 390

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 51

Sojaschrot 44% lose	420 - 425
Sojaschrot 44% lose, o.GT	545 - 550
Sojaschrot 48% lose	430 - 435
Sojaschrot 48% lose, o.GT	605 - 610
Rapsschrot 35% lose	330 - 335

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter
Rot-/Damwild, Schlachtkörper 9,00-10,00

Garantierte heimische Herkunft



Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 - 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 - 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 - 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 - 2,85
Altschafe und Widder	0,40 - 1,00

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Nov.	1,34		

Rundholzpreise

frei Straße, November
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	103 - 107
Weststeiermark	103 - 108
Mur/Mürztal	102 - 108
Oberes Murtal	102 - 107
Ennstal u. Salzkammergut	102 - 108
Braunbloche, Cx, 2a+	72 - 81
Schwachbloche, 1b	80 - 90
Zerspaner, 1a	53 - 62
Langholz, ABC	107 - 112
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	122 - 152
Kiefer	75 - 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	46 - 48
Fi/Ta-Faserholz	36 - 41

Energieholz

Preise November

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 - 105
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 - 75
Qualitätshackgut, P16 - P63	87 - 108
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 3. Qu.24	2,152

Nutzrindermarkt Traboch: Konstante Absatzlage

17. Dezember **Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.**

Stierkälber bis 80 kg	71,53	4,83	70,25	1,19	72,25	5,18
Stierkälber 81-100 kg	92,07	4,83	90,50	2,36	91,37	4,85
Stierkälber 101-120 kg	109,80	5,20	108,67	2,96	111,15	5,20
Stierkälber 121-140 kg	129,66	5,34	126,00	2,00	129,71	5,37
Stierkälber über 141 kg	167,41	4,84	141,00	2,00	195,08	4,42
Summe Stierkälber	109,88	5,03	94,47	2,20	123,46	4,85
Kuhkälber bis 80 kg	68,00	3,30	-	-	72,00	4,52
Kuhkälber 81-100 kg	87,25	3,69	-	-	90,24	4,61
Kuhkälber 101-120 kg	108,75	3,69	-	-	103,60	4,86
Kuhkälber 121-140 kg	-	-	-	-	128,50	4,61
Kuhkälber über 141 kg	206,67	3,74	-	-	143,50	4,15
Summe Kuhkälber	118,46	3,68	-	-	97,28	4,60
Einsteller bis 12 M.	361,00	2,74	218,00	2,05	396,00	2,99
Kühe nicht trächtig	727,70	2,12	617,00	1,60	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	167,50	3,19	-	-	348,67	3,22
Kalbinnen über 12 M.	509,90	2,42	615,75	1,84	650,50	2,75
Ochsen bis 12 M.	306,25	3,45	-	-	-	-

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

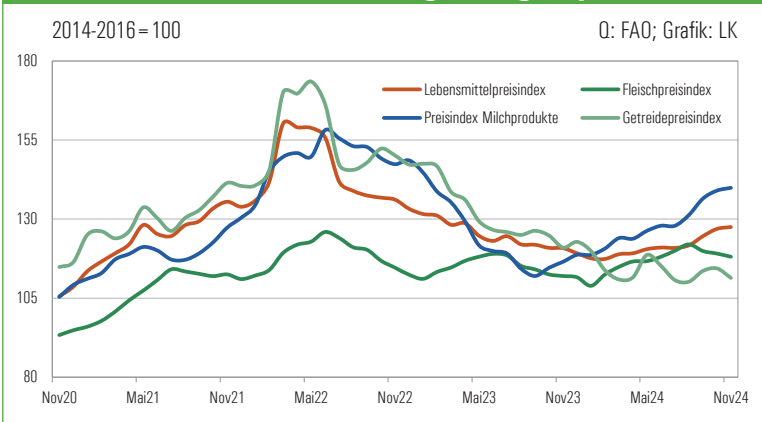
Spotmilch Italien, 8.12.	65,0	67,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	55,3	54,2
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Dez., 12.12.	53,6	54,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.12.	-2,8%	+1,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder

9. bis 15.12., inkl. Vermarktungsgebühren

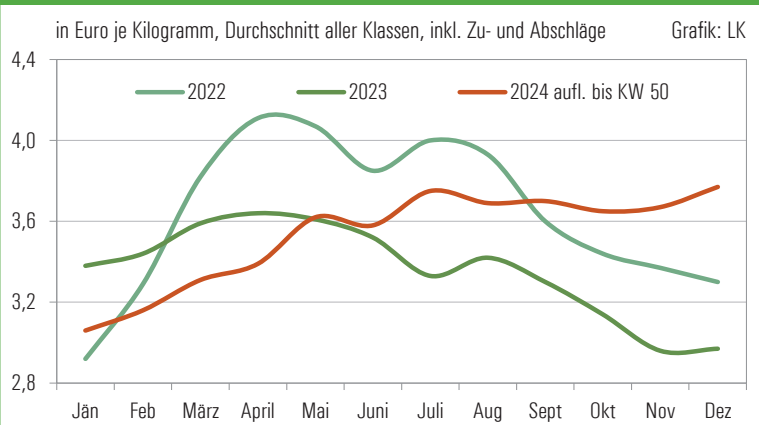
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	754	2,13	+0,05
Kalbinnen	513,5	2,48	-0,03
Einsteller	329,5	3,28	+0,07
Stierkälber	111,5	4,87	-0,06
Kuhkälber	108	3,98	+0,11
Kälber ges.	109,75	4,68	+0,01

Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



SCHLACHTRINDERMARKT: Stabile Notierungssituation

Schlachtkühe



Diese Woche sind die steirischen Notierungen für Schlachtrinder stabil geblieben. Da der gesamte EU-Markt im Lot ist, dürfte das über die Feiertage auch so bleiben.

Notierung Rind Steiermark

16. bis 21.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,05/5,09
Ochsen (300/441)	5,05/5,09
Kühe (300/420)	3,52/3,78
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,68
Programmkalbin (245/323)	5,05
Schlachtkälber (80/110)	7,20

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,70
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,50
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse	5,70

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **39**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) **37**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M+ **15**, M++ **20**, MGTf+ **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Dez. auflaufend bis KW 50** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,40	-	5,32
U	5,36	4,22	5,39
R	5,30	3,98	5,12
O	4,91	3,58	4,40
Summe E-P	5,33	3,77	5,24
Tendenz	+0,03	+0,10	+0,05



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und friedliches
neues Jahr
wünschen



**Bürgermeisterin
Waltraud Walch**
sowie alle GemeinderätInnen
und MitarbeiterInnen der
Marktgemeinde Dobl-Zwaring

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!**



„Mit Zuversicht, Freude und einem Herzen voller Optimismus blicken wir in die Zukunft und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Gabersdorf frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen großartigen Start in das neue Jahr.“



Herlichst
Bürgermeisterin Karin Stromberger



**Bürgermeister
Josef Niggas**, die Gemeinderäte
und Gemeindebediensteten
wünschen allen BürgerInnen der
Marktgemeinde Lannach sowie
allen Gästen und Freunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr 2025.




**Frohe Weihnachten
und Prosit 2025**
wünschen Bürgermeister
Franz Labugger sowie
alle GemeinderätInnen
und MitarbeiterInnen der
Marktgemeinde
Lebring-St. Margarethen.




**Marktgemeinde
Mautern in Steiermark**
Frohe Weihnachten und viel
Glück, Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2025 wünscht



A. Kelly
Abg.z.NR Bgm. Andreas Kühberger



Wir wünschen allen
Bewohnern unserer Region ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Gesundheit, Glück und
Frieden im neuen Jahr.



Bürgermeister Siegfried Neuhold, der
Gemeinderat und die Mitarbeiter der
Gemeinde Pirching am Traubenberg



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Gesundheit für das
Jahr 2025 wünschen der
Bevölkerung und all unseren
Gästen von St. Stefan ob Stainz



Bürgermeister Stephan Oswald
sowie alle Gemeinderäte und
Gemeindebediensteten!



Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr wünschen
Bürgermeister Johann Lappi,
der Gemeinderat und die
Mitarbeiter der Marktgemeinde
Straß in Steiermark.





Die Geflügelwirtschaft Steiermark wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!



Der Gemeindebevölkerung von Kirchberg an der Raab ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



Dies wünschen Bürgermeister Helmut Ofner, der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung Kirchberg an der Raab

frohes fest und ein gutes neues Jahr 2025!




Ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr wünschen der Bürgermeister der Marktgemeinde Schwarzautal Alois Trummer, die Gemeinderäte und Bediensteten





Die Marktgemeinde Lieboch wünscht allen Liebocherinnen und Liebochern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2025!



Bgm. Stefan Helmreich



Im Namen der Gemeindevertretung von Wundschuh übermittle ich von Herzen die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Bürgermeisterin Barbara Walch



Die Gemeinde St. Martin im Sulmtal wünscht allen Bewohnern & Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes Jahr 2025!



AMT Agrar + Schüttguttechnik: Innovativer Partner für die Landwirtschaft

Am 18. November 2024 präsentierte sich die AMT Gruppe im Rahmen der Hofgespräche 2024 den steirischen Jungbauern. Die AMT Agrar + Schüttguttechnik bietet Landwirten ein breites Portfolio an Lösungen für die Lagerung und Verarbeitung von Schüttgütern. Dazu zählen Silos aller Art – zum Beispiel für Getreide- oder Pelletslagerungen. Weiters bietet

diese Sparte modernste Förder-technik, Trocknungsanlagen und Biomasseheizungen für Trocknungsanlagen an.

Im Rahmen eines interaktiven Vortrages erhielten die Jungbauern spannende Einblicke in die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der Schüttguttechnik. Besonders hervorzuheben war die anregende Diskussion mit Vertretern aus Politik und Landwirtschaft: Landesrätin

Simone Schmiedtbauer, LAbg. Franz Fartek, Kammerobmann Franz Uller und Bürgermeister Anton Prödl tauschten sich mit den Teilnehmern über die aktuellen Herausforderungen der Landwirtschaft aus. Die Experten der AMT Gruppe beantworteten zahlreiche Fragen und verdeutlichten, wie moderne Technik Betriebe zukunftssicher machen kann.

FIRMENMITTEILUNG



Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und unterstrich die Bedeutung der AMT als Partner der Landwirtschaft.

Impressum
Medieneigentümer/Herausgeber:
 Agrar Media Verlagsgesellschaft mbH,
 Sturzgasse 1a, A-1140 Wien,
 www.BauernZeitung.at, FN 206664 v,
 Handelsgericht Wien, UID:
 ATU51609406, Geschäftsführung: DI
 Anni Pichler, Franz König
Redaktionsleitung Steiermark:
 Karl Brodschneider, T: 03 16 82 63 61-28;
 E: karl.brodschneider@neuesland.at
Anzeigenkoordination Steiermark:
 Wolfgang Garofalo, T: 03 16 82 63 61-15,
 E: wolfgang.garofalo@neuesland.at.
Druck:
 Styria GmbH & Co KG, Styriastraße 20,
 8042 Graz, www.styriaprintgroup.com
 Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz
 siehe www.BauernZeitung.at
 Kopien, Weiterversand, Druck,
 elektronische und fotomechanische
 Wiedergabe nur mit Genehmigung des
 Verlages; Alle Rechte, insbesondere die
 Übernahme von Beiträgen nach § 44
 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind
 vorbehalten. Für Manuskripte und Bilder
 wird keine Haftung übernommen. Die
 Angaben und Äußerungen in
 Gastkommentaren, Anzeigen und
 Inseraten geben nicht die Meinung der
 Redaktion und/oder des Medieninhabers
 wieder. Für diese wird keine Haftung
 übernommen. Entgeltliche
 Ankündigungen sind gemäß
 Mediengesetz mit „Anzeige“
 gekennzeichnet, unentgeltliche als
 „Firmenmitteilung“.
 Erscheint wöchentlich.
 Einzelpreis € 1,20 / Abo € 44,-

Steiermärkische
SPARKASSE

200 JAHRE
#glaubandich

**Wir wünschen allen
Landwirt:innen frohe
Weihnachten und ein
erfolgreiches neues Jahr.**

Der Glaube an alle Menschen, der die Steiermärkische Sparkasse seit 200 Jahren prägt, macht das Jubiläumsjahr 2025 zu einem besonderen Anlass.

steiermaerkische.at

SICHERN SIE SICH IHRE VIGNETTE 2025!

Infos unter:
0316-8037-6222

*Aktion unterliegt besonderen Bedingungen, gültig für Neuabschlüsse von Oktober bis Dezember 2024.

grawe.at/vorsorge

amt

Agrar + Schüttguttechnik

- Getreidelagerung
- Fördertechnik
- Trockenanlagen
- Reinigungstechnik
- Mahlen und Mischen
- Planung und Montage

8082 Kirchbach, Glatzau 58, Tel. 0 3116 86380-00, www.amt-agrar.com

atj Agriculture-Technik
JANDRISEVITS GmbH
www.jandrisevits.at
7522 Strem, Bahnhofstraße 31
Tel. 03324 / 20005, Fax: 03324 / 20005-30
office@jandrisevits.at

Sonderpreise bei den Ersatzteilen – solange der Vorrat reicht

MOTORSÄGENZUBEHÖR – OREGON			
KETTENFÜHRUNGSÖL 5lt.			€ 15,90
Kettenaktion Abverkauf			
3/8 – 52 1,3 für 35 cm Schwert			€ 8,10
325 – 64 1,3 für 38 cm Schwert			€ 11,60
325 – 72 1,3 für 45 cm Schwert			€ 13,10
Kettenschwerte			
38 cm Schwert	€ 14,80	45 cm Schwert	€ 20,50
Oregon Kettenfeilen 2 Stück			€ 4,40
Seilgleithügel Pewag			€ 10,90
Forstketten Pewag			
Würgekette-Chockerkette			
2,5 m	€ 39,90	2m	€ 34,90
SCHNITTSCHUTZ - LATZHOSE			€ 68,30
SICHERHEITSTIEFEL LEICHT Gr. 42 – 46			€ 78,00
FÖRSTHELM Jonsered			
Eintauchaktion	statt € 59,00	– Altheim	€ 39,00
JONSERED LATZHOSE Standard			€ 68,30
SCHNEEKETTEN PEWAG Doppelspur			
280/70-16	€ 409,-	16.9-24	€ 802,-
365/70-18/340/70-18	€ 481,-	340/85-24/12.4-28	€ 563,-
320/70-20	€ 482,-	360/70-24	€ 534,-
11.2-24	€ 501,-	380/70-24	€ 552,-
12.4-24/11.2-28	€ 535,-	13.6-28	€ 602,-
13.6-24	€ 563,-	14.9-28	€ 731,-
14.9-24	€ 726,-	16.9-28	€ 796,-
HARTMETALLSÄGEBLATT Dm. 60, Bohrung 30 mit Z-36			€ 91,00
HARTMETALLSÄGEBLATT Dm. 70, Bohrung 30 mit Z-42			€ 109,00
ERD-WASSERBOHRER für Weingartensäulen			€ 251,00
Spezialseile für Seilwinden			
11 mm x 70 m	€ 135,-	12 mm x 70 m	€ 129,-
		12 mm x 80 m	€ 183,-
Weidezaunor verstellbar 2,00-3,00 Höhe 1,10m			€ 159,-
Rundraufe für Schafe 20 Fressplätze, 2 teilig			€ 299,-
Viereckraufe für Rundballen mit Dach für Schafe			
20 Plätze 1,60x1,50			€ 1.190,-
Futterraufen ATJ/PA			
Compact Viereckraufe mit Sicherheits- Palisadentressgitter			€ 1.690,-
Universal Getreidequetsche ATJ/ÖH			
Leistung ca. 60 kg/Std., 230 V			€ 1.390,-
Leistung ca. 200-300 kg/Std., 400 V			€ 2.450,-
Leistung ca. 600-900 kg/Std., 400 V			€ 3.490,-
Leistung ca. 1.200-1600 kg/Std., 400 V			€ 4.390,-
Knetmaschine Nirosta kippar ATJ/ST			
Geeignet für das Kneten von Teig aber auch zum Umrühren und Kneten von Wurstbrät.			
Standmodell, Mehlmenge 18 kg, Fleischmenge 35 kg			€ 1.890,-
Standmodell, Mehlmenge 25 kg, Fleischmenge 50 kg			€ 2.090,-
Standmodell, Mehlmenge 35 kg, Fleischmenge 70 kg			€ 2.290,-
Brobackofen ATJ/TU			
2-lagig Nirosta, vollschamottiert			€ 2.550,-
4-lagig Nirosta, vollschamottiert			€ 3.690,-
6-lagig Nirosta, vollschamottiert			€ 4.290,-
Räucherschrank ATJ/ME			
650 lt., 100 kg Fleisch			€ 1.580,-
920 lt., 200 kg Fleisch	€ 1.890,-	1.480 lt., 400 kg Fleisch	€ 2.190,-

Schichtenfilter			
Filter 40x40 mit 12 Platten (10874) Gebraucht			€ 1.900,-
Filter 20 x 20 mit 8 Platten und Pumpe			€ 390,-
Filter 20 x 20 mit 20 Pl., Nirostapumpe, Bypass komplett			€ 820,-
Drahtabwickelvorrichtung ATJ/JSV			
mit Federbremse, ausschwenkbarer Haspel, für 3-Punkt Hydraulik am Traktor			
3-teilig	€ 669,-	4-teilig	€ 859,-
Frizzante-Gerät			
halbautomatisches Gerät zur Arbeit mit gefüllten Flaschen			
2-stellig	ab € 2.900,-	4-stellig	ab € 3.990,-
Flaschensterilisator Nirosta			
12-stellig, mit Drehzahlverstellung bis ca. 700 Flaschen			€ 6.290,-
18-stellig, stufenlose Frequenzregulierung, bis ca. 1.300 FL/h			€ 8.390,-
24-stellig, stufenlose Frequenzregulierung, bis ca. 1.700 FL/h			€ 9.790,-
Elektronische Rebschere C35			
Schnittdurchmesser 35 mm, Akkulaufzeit 9 Std.			€ 1.390,-
Tiefenlockerer FAZ – Weinbau			
RL3 3-zinkig, 35-55 PS, 130 cm, 20-40cm Tiefe, 180 kg			€ 1.290,-
RL5 5-zinkig, 45-65 PS, 160 cm, 20-40 cm Tiefe, 220 kg			€ 1.990,-
Kompressoren Sonderaktion			
24 lt. Silent, Ölfrei, 2 Zylinder, 230V, 8 Bar, 150 lt Ansaugleistung/min			€ 199,-
50 lt., 2 Zylinder, 230 V, 10 Bar, 320 lt Ansaugleistung/min			€ 239,-
100 lt., 2 Zylinder, 230 V, 8 Bar, 412 lt Ansaugleistung / min			€ 315,-
50 lt., 2 Zylinder, 230 V, 10 Bar, 335 lt Ansaugleistung/min			€ 339,-
50 lt., 2 Zylinder, 400 V, 10 Bar, 480 lt Ansaugleistung/min			€ 599,-
Zweiachs-Kipper ATJ/GE			
210x140x40, 2700 kg, verzinkte Wände, Lichtenanlage, komplett			€ 2.990,-
Muldenkipper ATJ/IM			
170x280x70, 3.500 kg, Bereifung 10,0/75-15,3			€ 8.400,-
180x340x85, 5.000 kg, Bereifung 11,5/80-15,3			€ 10.900,-
Transportkisten Hydraulische Ausführung mit doppelwirkenden Zylinder (zwei Schläuche) ohne Rückzugfeder!!			
120 x 100 O	€ 1.390,-		
140 x 100 O	€ 1.490,-	180 x 125 O	€ 1.790,-
160 x 100 O	€ 1.590,-	200 x 125 O	€ 1.890,-
160 x 125 O	€ 1.690,-	220 x 125 O	€ 1.990,-
Transportkisten (Achtung! Mit gepressten Wänden billiger – schwächeres Material)			
Mechanische Ausführung			
120 x 100 O	€ 699,-	150 x 100 O	€ 749,-
Rotator ATJ/FA 3 to			€ 649,-
Reisiggreifer ATJ/CO 1,30 m			€ 1.340,-
Holzzeuge			
1,00 m	590,-	1,50 m	1.475,-
Holzbündelgerät Type ATJ/COL			
mechanisch + Bindezange			€ 1.790,-
hydraulisch + Bindezange			€ 1.990,-
Ballentransportgabel ATJ/DÜ 3-Punkt, klappbar			€ 390,-
Palettengabel Profi ATJ/F Kat. I & II, Tragfähigkeit 2.000 kg			€ 899,-
Fronthydraulik 2 to Hydrac			
mit Druckeinrichtung, ohne Anbaukonsole zum Selbstanbau			ab € 1.590,-
Winter Profi ATJ/TE			
Behälter 90lt, Steuerung, Salz, Sand und Splitt möglich			
1 m bis 4 m Arbeitsbreite			€ 1.890,-
Salz- Splittstreuer Selbstladegerät Fox 2,3m ATJ/F Tellerstreuer			
Mit Lichtenanlage, 1,5m³, hydraulischer Antrieb, mit Abdeckplane			
Ausstellungsstück			€ 5.550,-
Trommelmäherwerke ATJ/JA			
ATJ/JZ 135 cm mechanisch			€ 1.890,-
ATJ/JZ 165 cm mechanisch			€ 1.990,-
ATJ/JZ 185 cm mechanisch			€ 2.190,-
mit hydraulischer Aushebung			
ATJ/JZ 165 cm			€ 2.390,-
ATJ/JA 185 cm			€ 2.590,-
ATJ/JA 210 cm			€ 3.690,-

Dieseltankstelle 998 lt.			
mit Doppelmantel, Füllstandanzeige, Dieselpumpe, automatische Zapfpistole,			
6 m Schlauch			€ 1.290,-
Wanne für Rückewagen ATJ/FA			
7/8-to	€ 2.190,-	9 to	€ 2.290,-
Gründeckenlüfter ATJ/FA mit Walze 3-zinkig, 1,20 m			€ 3.980,-
Geflügelrumpfmaschine			
Geeignet für Hühner und Gänse, Trommelöffnungs-ø = 500 mm, Vollgummiräder			€ 599,-
Futtermäher			
verzinkter Kessel komplett, kippar, 100 lt.			€ 390,-
Öl- / Schnapskannen Nirosta ATJ/SA mit Kugelhahn			
20 lt.	€ 75,-	50 lt.	€ 84,-
30 lt.	€ 79,-	75 lt.	€ 104,-
Weinpumpe 40 NEU NEU NEU			
10.200 lt / Std, Links/ Rechtslauf, Bypass, 380 V			€ 990,-
Verschleisser mit Handhebel NEU NEU NEU			
4 Rollen, 600-700 Flaschen/ Std.			€ 3.890,-

WEIHNACHTSAKTIONSWOCHE ZU FROHEN PREISEN

Traktor Kioti
26 PS,
3 Zylinder, Allrad € 11.900,-

Traktor Iseki TM 31
3-Zylinder, 16 PS, Allradantrieb
Schaltgetriebe; 2 Gruppen,
6 Vor-2 Rückwärtsgänge € 12.500,-

Weingarten tractor BCS Junior
25 PS, 3 Zylinder Kubota Dieselmotor
Knicklenkung, 8V-4 Rückwärtsgänge
Heckzapfwelle, Wegzapfwelle, Ackerstollenbereifung
Hydrostat Lenkung, Überrollbügel,
Spurbreite 90cm. € 19.900,-

Traktor Kioti CK 3310
3 Zylinder, 33 PS, 2 stufiger Hydrostat
Überrollbügel, Heckhydraulik
Frontlader, Zusatzhydraulik vorne u. hinten
Bj 2021, 81 Betriebsstunden € 24.900,-

Traktor Claas Arion 540 Cebis
Allrad, Kabine, 155 PS, 50 km/h,
Baujahr 2014, ca. 3.119 Betriebsstunden . . . € 59.900,-

Traktor Same Virtus 120
Bj 2018,
ca 500 Betriebsstunden,
Fronthydraulik € 65.900,-

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Preise nur gültig auf lagernde Maschinen. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage kann es zu Preissteigerungen kommen.

Besichtigung auch sonntags ab 10:15 Uhr möglich – Terminvereinbarung: Michael Jandrisevits Tel. 06 64/30 228 46

Teilw. Symbolfotos möglich
Alle Preise inkl. 20% Mvst.

Seilwinden Österreichische SPITZEN-QUALITÄT ATJ/KÖ

oberer und unterer Seileinlaufrolle, Totmannschaltung
 4 to mit 60 m Seil Dm 8,5 mm-mechanisch € 2.590,-
 5,5 to mit 70 m Seil Dm 10 mm - mechanisch € 2.890,-
 4,2 to mit 60 m Seil Dm 8,5 mm
 verdichtet Funk und Seilausstöß € 5.790,-
 5,5 to mit 70 m Seil Dm 10 mm verdichtet Funk und Seilausstöß € 7.190,-
 6 to mit 70 m Seil Dm 10 mm verdichtet Funk und Seilausstöß € 7.490,-



AKTION
 1/3 Finanzierung

FARMA DIE BREITESTE PRODUKTPALETTE AM MARKT!

Holzrückewagen ATJ/FA

6,0 to - Kran 4,6 m ab € 14.900,-
 7,0 to - Kran 5,1 m ab € 16.900,-
 9,0 to - Kran 6,3 m ab € 21.900,-
 10,0 to - Kran 7,0 m ab € 29.900,-



Rückezeuge Modell - Super ATJ/Faz

Reichweite ca. 130 cm,
 Öffnungsweite ca. 225,
 mit zwei verzinkten Zylindern zum Öffnen/Schließen
 und Schwenken der Zange € 2.190,-



Reisiggreifer ATJ/CO

1,30 m 1.340,-



Holzzange

1,00 m 590,- 1,50 m 1.475,-

Fällkopf BC 18

Durchmesser bis max. 18 cm € 3.790,-



Holzboxen/Gitterboxen verzinkt für Holz ATJ/I-C

klappbare Wand vorne, bis 4 Boxen stapelbar,
 82x122x132 € 139,-



KREISSÄGEN elektrisch ATJ/AI

Wippkreissäge, 5,2 kW, DM 700 Blatt € 1.399,-
 Rolltischkreissäge, 5,2 kW, DM 700 Blatt € 1.490,-



KREISSÄGEN mit Zapfwellenantrieb ATJ/RO

Wippkreissäge inkl. Räder, Dm. 700 Blatt € 1.550,-
 Rolltischsäge inkl. Räder, Dm. 600 Blatt € 1.590,-
 Rolltischsäge inkl. Räder, Dm 700 Blatt € 1.790,-



NEU - NEU - NEU Kreissäge mit Förderband ATJ/CO

Kreissäge mit Traktorbetrieb,
 Förderband hydraulisch € 4.490,-



Förderband ATJ/CO

In unterschiedlichen Ausführungen mit elektrischem oder hydraulischem Antrieb.
 fahrbar, Länge 400 cm, Bandbreite 40 cm, hydraulisch € 2.290,-
 fahrbar, Länge 500 cm, Bandbreite 40 cm, hydraulisch € 2.690,-
 fahrbar, Länge 500 cm, Bandbreite 40 cm, elektrisch € 2.990,-
 fahrbar, Länge 600 cm, Bandbreite 40 cm, hydraulisch € 2.890,-



NEU - NEU - NEU Schrägsäge/Geneigtesäge ATJ/CO

Schnittlänge 25-50 cm, Widia-Blatt DM 700 mm,
 4 m Förderband/Teleskopband € 7.900,-



Holzhäcksler M 100

Honda Motor 4,8 PS,
 Aststärke 40mm € 1.290,-



Holzhäcksler ATJ/ZI

Benzinmotor, 9 kW,
 fahrbar auf Räder, 12 cm Holzstärke € 2.190,-



Holzhäcksler ATJ Del SC

Zapfwellenantrieb,
 Aststärke 7-9 cm € 2.690,-



Holzhäcksler M 300

Honda Motor 13 PS
 Aststärke 80mm **Vorführgerät** € 5.490,-



Holzhäcksler T 500

Zapfwellenhäcksler,
 Aststärke 140mm € 6.390,-



Holzspalter

8 to Elektrisch, 400 V, fahrbar € 599,-
 14 to, Elektrisch, 400 V € 1.350,-
 16 to, Zapfwelle € 2.350,-
 16 to, mit fixer Pumpe, Elektrisch oder Zapfwelle € 2.550,-
 22 to, mit fixer Pumpe, Elektrisch oder Zapfwelle € 2.890,-
 30 to, mit fixer Pumpe, Elektrisch oder Zapfwelle € 3.290,-



NEU - NEU - NEU Holzspalter

15 to, Zapfwelle
 2 Geschwindigkeiten, einziehbarer Stempel
 Stammheber € 2.890,-



NEU - NEU - NEU Holzspalter Profi

13 to, mit Aufsteckpumpe € 1.990,-
 15 to, mit fixer Pumpe € 2.790,-
 18 to, mit fixer Pumpe, und Seilwinde € 4.900,-
 30 to, mit fixer Pumpe, und Seilwinde € 5.900,-



Holzspalter liegend 33 to

Spaltlänge 1250 mm
VORFÜHRGERÄT € 6.900,-



NEU - NEU - NEU Elektrischer Palettenstapler

EINFÜHRUNGSPREIS
 Wartungsfreie 24 V Batterien, Eingebautes Ladegerät
 Elektrischer Antrieb und Hub
 2,5 m Hubhöhe Tragfähigkeit 1000 kg € 2.490,-
 3,5 m Hubhöhe Tragfähigkeit 1500 kg € 3.390,-



NEU - NEU - NEU Futterdämpfer elektrisch

Verzinkt, kippbar
 63 lt € 850,-
 100 lt € 930,-
 160 lt € 1.100,-



Preise nur gültig auf lagernde Maschinen. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage kann es zu Preissteigerungen kommen.



Agriculture-Technik
JANDRISEVITS GmbH

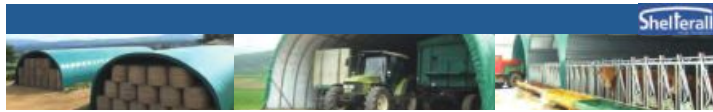
7522 Strem, Bahnhofstraße 31
 Tel. 03324 / 20005, Fax: 03324 / 20005-30
 E-Mail: office@jandrisevits.at
 Homepage: www.jandrisevits.at

Michael Jandrisevits
 Tel. 06 64/30 228 46
 Teilweise Symbolfotos möglich
 Alle Preise inkl. 20% MwSt.

Verschraubmaschine ATJ

Abverkauf

bis zu 1000 Flaschen/Std.,
mit 4 Walzenkopf, Nirosta..... ab € 5.490,-



Lagertunnel mit Montage Lösungen

robust & funktional ohne Fundament

Auf jedem Untergrund einsetzbar Stabile Eindeckung. Typ LKW-Plane
Patentiertes Stecksystem aus verzinktem Stahl Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem Markt

Optimaler Schutz mit minimalem Aufwand

Lagertunnel L 20 m, B 10 m, H 5,4 m, Bindeabstand 2 m € 14.900,-

Bodenfräsen ATJ/DEL

125 € 1.490,-
145 € 1.990,-
165 € 2.190,-



Bodenfräsen ATJ/GE

mit hydraulischer Verschiebung, 6 Messer pro Flansch,
3-Punkt-Anabu Kat. I & II

HNGI 140 € 2.690,-
HNGI 150 € 2.790,-
HNGI 160 € 2.990,-



Frontackerschlepp ATJ/FA

NEU 2,70 m € 1.890,-

Ackerschlepp ATJ/SV

4,0 m, 650 kg € 3.290,-
5,0 m, 690 kg € 3.490,-
6,0 m, 740 kg € 3.790,-
7,5 m, 1.148 kg € 4.590,-
8,5 m, 1.216 kg € 4.890,-



Seitenmulcher Profi

160 € 8.990,-
220 € 10.900,-



Pöttinger Scheibenmäherwerk

Novadisc 352 – Arbeitsbreite 3,5 m, 8 Scheiben
LEICHT GEBRAUCHT € 14.900,-



NEU - NEU - NEU

Kuhn Scheibenmäherwerk GMD 350

8 Mähscheiben
mit vertikaler Einklappung € 14.900,-



Dreiseitenkipper

Neue Verstärkte Ausführung

Konische Brücke, Aufstiegsleiter,
mit Aufsatzwände

3,0 to Nutzlast, Plateaugröße 300 x 150 x 50 € 5.990,-
4,0 to Bereifung 11,5 – 15/12, Plateau 3,00 x 1,90 m x 0,5 + 0,5 € 6.900,-
5,0 to Bereifung 11,5 – 15/12, Plateau 3,50 x 1,90 m x 0,5 + 0,5 € 7.900,-
6,0 to Bereifung 12,5- 15/3, Plateau 4,20 x 2,21 x 0,5 + 0,5 € 8.900,-
8,0 to Bereifung 400/60-15,5 Plateau 4,00 x 2,10 x 0,5 x 0,5 € 14.900,-



ohne Aufsatzwände

2,0 to Nutzlast, Plateaugröße 250 x 150 x 40 € 3.440,-
3,0 to Nutzlast, Plateaugröße 300 x 150 x 50 € 4.990,-

Schneepflug ATJ/SA

Smart 120 € 1.300,- PSV 231 € 3.050,-
Smart 150 € 1.587,- Alps 331 € 5.600,-
PSV 181 € 2.590,-



Schneeschild für Fronthydraulik

Gummigewebeleiste, hydraulisch verstellbar

Type 180 € 1.380,-
Type 250 € 1.990,-



Salz- Splittstreuer Selbstladegerät Fox 2,3m ATJ/F Tellerstreuer

Mit Lichtenanlage, 1,5m³, hydraulischer Antrieb,
mit Abdeckplane, **Ausstellungsstück** € 5.550,-



SCHNEEFRÄSE ATJ/JO ST 2368 EP

Mit Elektrostart, Servolenkung
Wurfweite bis 15m, Scheinwerfer,
beheizte Griffe € 1.570,-



NEU - NEU - NEU

Heckstapler ATJ/O

1 Bewegung zum Heben und Senken, Gabel klappbar
Hubhöhe 2,10m € 2.590,-
Hubhöhe 2,50m € 2.990,-
Hubhöhe 2,80m € 3.490,-



NEU - NEU - NEU

Transportkiste Profi

200x124x60, Schwenklappe, Traglast 2500kg
3-Punkt Anbau KAT 2, Euro Aufnahme. ... **Einfuhrpreis**... € 3.690,-



NEU - NEU - NEU

Stahlbetongewicht Front und Heckgewicht

450 kg € 590,-
750 kg € 790,-



NEU - NEU - NEU

Betonmischer

Spritzblech, Abkipfbugel, Seitenwandabstreifer,
Auslauf, Sacköffner und schwerem Schutzgitter .. € 3.790,-



Minibagger SET

6,3 kW Benzinmotor mit Elektrostarter
Spurbreite von 690 mm Ideal für kleine Durchgangsbreite
Inkl. Baggerdaumen, Baggerzange
2 Palettengabel, Wurzelrechen € 6.490,-



Minibagger

7,8 kW Dieselmotor mit Elektrostarter
Inkl. Erdlochbohrer-Set,
Böschungslöffel 1000 mm € 9.890,-



Wir bedanken uns für das Vertrauen
unserer Kunden und wünschen
FROHE WEIHNACHTEN
sowie viel **GLÜCK** und **ERFOLG**
im neuen Jahr,
aber vor allem **GESUNDHEIT!**

Preise nur gültig auf lagernde Maschinen. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage kann es zu Preissteigerungen kommen.



Agriculture-Technik
JANDRISEVITS Gmbh

7522 Strem, Bahnhofstraße 31
Tel. 03324 / 20005, Fax: 03324 / 20005-30
E-Mail: office@jandrisevits.at
Homepage: www.jandrisevits.at

Michael Jandrisevits
Tel. 06 64/30 228 46

Teilweise Symbolfotos möglich
Alle Preise inkl. 20% MwSt.

Feierlich eröffnet: Steiermarks stärkste Sesselbahn

Am Dienstag, dem 17. Dezember 2024, wurde am Hauser Kaibling die neue Kaiblinggrat 8er-Sesselbahn, die stärkste Sesselbahn der Steiermark, feierlich eröffnet. Mit einer Förderleistung von beeindruckenden 3600 Personen pro Stunde setzt die hochmoderne Anlage neue Maßstäbe in Komfort, Effizienz und Nachhaltigkeit und markiert einen wichtigen Meilenstein sowohl für den Hauser Kaibling als auch für die gesamte Region Schladming-Dachstein.

Zahlreiche Gäste, Ehrengäste und sehr viele Vertreter aus Politik und Wirtschaft wurden bei der feierlichen Zeremonie, die direkt an der neuen Bergstation stattfand, herzlich willkommen geheißen.



Mit einer Förderleistung von beeindruckenden 3600 Personen pro Stunde ist Kaiblinggrat 8er-Sesselbahn die stärkste Sesselbahn der Steiermark.

Klaus Hofstätter betonte in seiner Begrüßung: „Es erfüllt mich mit großer Freude, heute die neue 8er-Sesselbahn Kaiblinggrat am Hauser Kaibling offiziell eröffnen zu dürfen.“

Mit einer Förderleistung von beeindruckenden 3600 Personen pro Stunde ist sie nicht nur die stärkste Sesselbahn der Steiermark, sondern auch ein Meilenstein für den Komfort

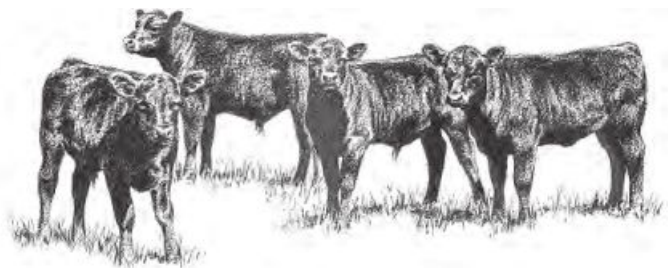
und die Qualität unseres Skigebietes. Seit dem Saisonstart am 30. November haben knapp 100.000 begeisterte Skigäste von dieser modernen Anlage profitiert – und das ohne Wartezeiten!“

Inhaber Maximilian Sampl: „Die neue Bahn transportiert fast doppelt so viele Personen wie ihre Vorgängerin und macht den Hauser Kaibling damit mehr denn je zum perfekten Einstieg in die 4-Berge-Skischaufel Schladming. Wir sind stolz darauf, unseren Gästen ein erstklassiges Skierlebnis zu bieten und freuen uns auf eine großartige Wintersaison!“

Mit der Bergstation am Senderplateau ist die Kaiblinggrat-Bahn die wichtigste Zubringerbahn. FIRMENMITTEILUNG

Fa. Rößl Viehhandel

Wir sind täglich bemüht, den besten Service für unsere Kunden zu bieten. Mit einer großen Auswahl an trächtigen Nutzzrindern – Mastrinder und Zuchtstiere. Bei der Vermarktung von Schlachtrindern aus unterschiedlichen Programmen versuchen wir, faire Preise für Sie zu erzielen.



Bei Betriebsauflösungen oder Betriebsumstellungen können wir gute und schnelle Lösungen anbieten. Anfragen bitte unter 06 64/51 385 24, Markus Rößl oder viehhandel777@gmail.com



Wir suchen **Partnerbetriebe**, sowohl konventionelle als auch **BIO-Betriebe**, welche ohne eigenen Kapitaleinsatz

- unsere gelieferten Fresser-, Kalbinnen, Ochsen bzw. Stiere für **ihren bestmöglichen Erlös fertig mästen** (mit zusätzlicher Mastprämie zum offiziellen Börsen- bzw. EZG-Preis samt alle Zuschlägen)
- oder unsere gelieferten Kälber zu Fresser umstellt.

Bitte um telefonischen Kontakt mit Hr. Karl Schalk Tel. 0664 24 418 52.

- Wir suchen ständig Jungvieh, Einsteller, kleine Kälber und Schlachtvieh (Kühe besonders gesucht) und kaufen zu Höchstpreisen an.
- Betriebsauflösungen werden raschest gegen Sofort-Bezahlung abgewickelt.

Bitte um telefonischen Kontakt mit Fa. Schalk Büro Tel. 03115 3879.



Almwellness Hotel Pierer wurde erneut ausgezeichnet

Das bereits zahlreich prämierte Almwellness Hotel Pierer auf der Teichalm wurde zum besten Arbeitgeber der Hotellerie und Gastronomie in der Kategorie „Hotel ab 100 Mitarbeiter“ gekürt.

Auf der „Alles für den Gast“-Fachmesse wurde das stetige Bemühen der Familie Pierer um das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter mit dem 1. Platz des Falstaff PROFI Arbeitgeber-Check 2024 belohnt. Es wurden Betriebe der Hotellerie und Gastronomie prämiert, die sich durch innovative Arbeitskonzepte, Nachhaltigkeit und Mitarbeiterförderung auszeichnen. „Die hohe Gästezufriedenheit, die das Almwellness Hotel Pierer genießt, ist nicht zuletzt das Resultat des Engagements und der Professionalität unseres Teams – und deshalb ist es uns sehr wichtig, ein perfekt

ausgestattetes Umfeld für alle zu schaffen“, beschreibt das Geschäftsführerduo Alfred und Franz Pierer sein besonderes Engagement um die Mitarbeiterzufriedenheit. „Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Auszeichnung, die uns darin bestärkt, für unsere Mitarbeiter das bestmögliche Arbeitsumfeld zu schaffen“, so Direktorin Rebecca Penz, die den Preis strahlend entgegennahm.

Zu den Benefits, die dem Team Pierer das Leben und Arbeiten auf der Alm versüßen, zählt unter anderem die Mitarbeiterunterkunft „Haus Maria“ mit Sternekomfort.



Familie Pierer konnte sich heuer bereits über zahlreiche Auszeichnungen freuen.

DIE STEIERMARK GIBT'S BEI

SPAR

www.spar-steiermark.at

WIR SIND STEIRER

JETZT FAN WERDEN:

www.facebook.com/SPARSteiermark

HUSQVARNA**Geschäft läuft schleppend**

Die Husqvarna-Gruppe, bekannt für ihre Motorgeräte, schätzt, dass ihr Umsatz im vierten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent zurückgehen wird. Damit soll ein Verlust von 700 bis 800 Millionen schwedischen Kronen (rund 60 bis 70 Mio. Euro) verbunden sein.

Das Unternehmen verweist auf anhaltend schwierige Marktbedingungen und einen „ungünstiger Produktmix“. Darüber hinaus würden sich Einzelhandelspartner und Servicehändler auf die Reduzierung ihrer Lagerbestände konzentrieren, was beim Hersteller selbst zu geringeren Produktionsmengen und einer geringeren Kapazitätsauslastung führe.

Im LTC wurde Notbremse gezogen

MICHAEL STOCKINGER

Die RWA-Tochter Lagerhaus Technik Center (LTC) hat jetzt 25 Personen beim AMS zur Kündigung angemeldet. „Am Landmaschinenmarkt ist heuer die Nachfrage stark zurückgegangen. Die Ergebnissituation ist deshalb sehr angespannt“, teilte RWA-Sprecherin Monika Voglgruber auf Anfrage der BauernZeitung mit. Deshalb führe das LTC „eine Reorganisation“ durch, mit dem Ziel, Kosten zu senken, um weiterhin den Anforderungen der landwirtschaftlichen Betriebe entsprechen zu können.

Konkret soll dies neben der Reduktion der Personalkosten eine Kostenreduktion durch Abbau der Maschinen und Geräte im Lager – wegen der hohen Zinsbelastung – und eine Verringerung der Sachkosten etwa bei Werbe- und Marketingauf-



Lagerhaus Technik Center: Einsparungen sollen Fortbestand absichern.

wand bedeuten. Mit diesen Maßnahmen seien laut Angaben aus der RWA der Fortbestand des LTC und der Erhalt von mehr als 130 Arbeitsplätzen sichergestellt. Eine Schließung von Standorten sei nicht geplant.

2024 kämpfen viele Landtechnikfirmen mit deutlichen Umsatzeinbußen. Betroffen sind auch internationale Konzerne

von John Deere über AGCO bis CNH. Gregor Dietachmayr, Sprecher der Pöttinger-Geschäftsführung, bestätigte nun gegenüber den OÖ Nachrichten, dass die Rundballenpressen-Produktion im Werk in St. Georgen bei Grieskirchen vorerst stillgelegt wurde. Laut Firmenangaben soll im Jänner allerdings wieder produziert werden.

LINDNER: INNOVATIONEN AUS ÖSTERREICH**Smart gegen Schnee & Eis**

Von der automatischen Geräteerkennung bis zur Online-Dokumentation: Dank TracLink können sich Einsatzprofs auch im Winter voll auf ihre Einsätze konzentrieren. Ein großer Pluspunkt: Unitrac und Lintrac erkennen das jeweilige Anbaugerät automatisch. Die Hydraulik-Durchflussmengen, Motor- und Zapfwellen-Drehzahlen sowie Fahrmodi werden daraufhin optimal eingestellt. Dank automatischer Einsatzdokumentation ist außerdem immer klar belegbar, welche Strecken gefahren wurden und wie viel Salz gestreut wurde. Ein weiteres Highlight ist die TracLink-Prognose. Damit lassen sich auf Basis von Wetterdaten und historischen

Einsatzdaten ganz genaue Vorhersagen treffen – etwa über den zukünftigen Arbeits- und Salzbedarf oder den Spritverbrauch der Fahrzeuge. So ist es bereits am Vortag möglich, die Einsätze für den kommenden Tag effizient zu planen und die Betriebsmittel gezielt einzusetzen.

Jetzt QR-Code scannen und sich online über alle Vorteile des TracLink-Systems informieren:

**NIGHT EDITION für ARION und AXION Traktoren von CLAAS**

Mit der exklusiven NIGHT EDITION können Landwirte und Lohnunternehmer ab sofort einen optisch aufgewerteten ARION und AXION Traktor mit besonderer Ausstattung erwerben. „Stark in Leistung, Design und Preis? Challenge accepted.“ So lautet das Motto der zeitlich limitiert erhältlichen Sonderedition.

Die NIGHT EDITION zeichnet sich äußerlich durch eine cc-graue Farbgebung der Felgen, des Daches sowie der seitlichen Motorverkleidungen aus. Der CLAAS-Schriftzug an den Seiten der Motorhaube ist in weißem Farbton auf cc-grauem Untergrund gehalten. Der NIGHT-EDITION-Schriftzug ist wertig auf Seiten der Motorhaube platziert, das Emblem oberhalb des Fahrlichts rundet das äußere Design ab.

In der Kabine sind Lenkrad-



Mit der NIGHT EDITION antwortet CLAAS auf die Marktanforderungen.

emblem und Fußmatte mit dem NIGHT-EDITION-Schriftzug versehen. Darüber hinaus kommen Fahrer in den Genuss eines erstklassigen Entertainment-erlebnisses dank Apple-Car-Play-Radio.

www.claas.at
FIRMENMITTEILUNG

PACHT

WIEN / NÖ / BGLD

Suche **Zuckerrübenlieferrechte**, bitte alles anbieten, zahle Höchstpreise, 0699/12386177. 24.48431

STEIERMARK / KÄRNTEN

Landwirtschaftlicher Betrieb (Steillage) inkl. Almfäche langfristig zu verpachten. Zuschriften unter 24.48420 an Österr. Bauernzeitung, Harrachstr. 12, 4010 Linz.

TIROL / VORARLBERG

Neuverpachtung der **Saigis Alm**, Sellraintal, ab Almsommer 2025, 0664/2249741. 24.48419

Berghütten gesucht! Erfolgreiches Hüttenverzeichnis sucht laufend Berghütten zur Vermietung an Urlauber. Mieteinnahmen mind. 25.000,- € im Jahr, www.huetttenland.com, +43660/1526040. 24.47943

REALITÄTEN

WIEN / NÖ / BGLD

Verkaufe **Acker**, 6,7 ha – St.Pölten, (keine Markleranrufe), 0664/99497992. 24.48401

Fischteich mit 25.000 m² bei Stockerau zu verkaufen! Infos bei RE/MAX-Immobilien, Hr. Aschauer, 0664/4381937. 24.48416

15 ha Wiesen, Weiden und Wald arrondiert, Bezirk LF, schöne Hofstelle, traumhafte Lage, ideal für Ferienwohnungen. Zuschriften unter 24.48417 an Österr. Bauernzeitung, Harrachstr. 12, 4010 Linz.

Baden: 22 ha Acker; Bez. Zwettl: 7,2 ha Bio-Grünland; Horn: 9,4 ha Acker. **AWZ: Agrarimmobilien.at**, 0664/1787818. 24.48186

Korneuburg: 8 ha Acker; Weitersfeld: 4 ha Acker; Raabs/Thaya: 5 ha Acker; Seibersdorf: 6 ha Acker; Langenlois: 5 ha Weingarten; **AWZ: Agrarimmobilien.at**, 0676/5081883. 24.48301

Verkaufe **(Bio-)Acker** in der Region Marchfeld. Zuschriften unter 24.48207 an Österr. Bauernzeitung, Harrachstr. 12, 4010 Linz

Baden: 10 ha Acker; Kilb: Acker- u. Grünland 4,4 ha; Eschenau: Bauernhof 32 ha. **AWZ: Agrarimmobilien.at**, 0664/5674099. 24.48069

OÖ / SALZBURG

Ertragshaus mit 4 Wohnungen und Geschäft gut vermietet, Nähe Bindermichl (Linz), aus Altersgründen zu verkaufen. 0680/1238561. 24.48439

STEIERMARK / KÄRNTEN

Suche tierliebendes Paar, dass sich für eine kleine Landwirtschaft interessiert. Weiterführung bzw. Nebenerwerb möglich (SO) Zuschriften unter 24.48219 an Österr. Bauernzeitung, Harrachstr. 12, 4010 Linz.

Ackerland im Raabtal zwischen Weiz und Gleisdorf etwa 3,5 ha. Zuschriften unter 24.48391 an Österr. Bauernzeitung, Harrachstr. 12, 4010 Linz.

TIROL / VORARLBERG

Alm zu kaufen gesucht, 0676/4339508. 24.48433

Kulturgrundstück für Kauf/Pacht im Innsbruck-Land ab ca. 1ha gesucht. Rechtsanwalt Wolfgang Webhofer, infolanwalt-webhofer.at, 05262/20770. 24.47936

Dringend

gesucht! **Hütten, Häuser, Ferienwohnungen**. Wir sind Europas größter Ferienhausvermittler und suchen Mietobjekte in ganz Österreich zur wochenweisen Vermietung an unsere Feriengäste. Informationen unter www.novasol.at/vermieter oder 0512/344490. 24.47939

DIREKT-VERMARKTUNG

STEIERMARK / KÄRNTEN

Räucherschranke, Brotbackofen, Knetmaschinen, Vakuumverpackungsgeräte, Reparaturen, Ersatzteile, Firma Absenger, Gleisdorf, 0664/2233881. 24.48211

PARTNERSUCHE

WIEN / NÖ / BGLD

Claudia, 58 – Naturschön, liebt Garten und Tiere, sucht liebevollen Partner für gemeinsamen Lebensweg. www.liebevoll-vermittelt.at, 0664/1449350. 24.47464

Ingrid, 40 – Bodenständig, ehrlich und herzlich, freut sich auf ein Leben auf dem Land mit dem passenden Mann. www.sunshine-partner.at, 0664/3246688. 24.47465

Martha, tüchtige 39-j. Bio-Schafbäuerin/Käserin und Zweifachmama, verwitwet, 168 cm, normale Figur, dunkelhaarig, nett, humorvoll, unkompliziert, gute Hausfrau und Köchin, Kontakt: Partnerstudio Hofmann, 0664/1116253. 24.46996

OÖ / SALZBURG

Ungarinnen, Asiatinnen, Slowakinnen, deutschsprachig. Ehevermittlung **österreichweit**, Intercontact, 0664/3085882. 24.48124

FUTTERBÖRSE

WIEN / NÖ / BGLD

Verkaufe Stroh in 4 Kantballen, hallengelagert, mit Zustellung, kurz 26 Messer, fein 51 Messer oder gehäckselt, Hubmayer Agrar, 0664/2103853. 24.42067

Verkaufe Stroh geschnitten, gehäckselt oder gemahlen in jeder Ballenform, Hallengelagert, sowie Heu, Grumet, Luzerne und Silageballen, alles auch in bio erhältlich mit Zustellung, Fa. Pirabe, 02754/8707. 24.42070

OÖ / SALZBURG



Trapezprofil-Aktion

Isolierpaneele, Baustahlgitter, I- u. U-Träger, Form- u. Rundrohre, Flach- u. Winkelstahl, Laufschienen, PVC-Rohre ... www.eisen-hofer.at, 07273/8864. 24.40476

Verkaufe Stroh in Quaderballen, hallengelagert mit Zustellung, kurz 26 Messer, fein 51 Messer oder supersaugfähig – gehäckselt, Hubmayer Agrar, 0664/2103853. 24.47262

Kaufe Heu und Stroh, LKW-Abholung, Barzahler, 0664/93035570. 24.48130

Verkaufe Heu & Stroh, nur Spezialware, LKW-Zustellung, 0664/4842930. 24.47271

Verkaufe Stroh, Heu, Grummet und Silageballen, Zustellung möglich, 0664/9503749. 24.47233

Verkaufe **Stroh**, in jeder Ballenform, geschnitten oder Feinstroh, extrem saugfähig, sowie Heu, Grummet, Silageballen und Maissilageballen, auch in bio erhältlich, mit Zustellung, 02754/8707. 24.47229

STEIERMARK / KÄRNTEN

Strohballen günstig zu verkaufen. Zustellung möglich, 0664/9503749. 24.46546

Verkaufe Stroh in Quaderballen, mit Zustellung, kurz 26 Messer, fein 51 m oder super saugfähig - gehäckselt. Hubmayer Agrar, 0664/2103853. 24.48214

Verkaufe **Stroh** in jeder Ballenform, kurz geschnitten, gehäckselt oder Feinstroh, sowie Heu, Grummet, Silageballen und Maisballen, alles auch in bio erhältlich, mit Zustellung, 02754/8707. 24.48216

Stroh in Vierkantgroßballen, 26 oder 51 Messer geschnitten, 1A-Qualität, hallengelagert, mit Zustellung zu verkaufen, 0664/9503749. 24.48217

TIROL / VORARLBERG

Belüftetes Heu, 1., 2. und 3. Schnitt, Gersten- und Weizenstroh in Großballen zu verkaufen, nur Abholung möglich, 0049/172/8202202. 24.48386

Wir **verkaufen** bestes Luzerneheu und Luzernepellets (konventionell / bio Naturland), sowie Feinstroh (entstaubte Futterware), Stefan Kapsner GmbH – www.stefan-kapsner.de, 0049-151/10844694. 24.47819

Verkaufe Heu und Stroh, Spezialware, LKW-Zustellung, 0664/4842930. 24.47960

Heu, Grummet, Stroh, Siloballen, Silomischballen, Zuckerschnitzel; LKW-Lieferung – Agrarprodukte Müller, 0049/1728925668. 24.47978

Heu, Grummet, Stroh, Maisballen auch bio, liefert Fa. Datzer, www.datzer.bayern, 0049/899035294. 24.47925

Heu und Stroh, Lieferung frei Hof. Löffler, Leutasch, 0664/5138127. 24.47929

Heu, Stroh, Strohmehl, Biertreber, Strohpellets, Sauter Agrar, +49/7343/96050. 24.47964

TIERMARKT

WIEN / NÖ / BGLD

Kaufe bio und konventionelle Schlachtlämmer, Altschafe und Ziegen zu Tageshöchstpreisen gegen Barzahlung, NÖ, 0660/7169266. 24.42066

Schäferwelpen günstig abzugeben. Die Hunde sind geimpft, entwurmt und geschippt. Elterntiere sind HD und ED frei. St. Pölten, 0676/9662249. 24.47957

OÖ / SALZBURG

Verkaufe hochträchtige Kühe, Kühe in Milch, Kalbinnen, sowie Einsteller männlich/weiblich und kaufe Schlachtrinder, 0676/ 5393295. 24.48218

STEIERMARK / KÄRNTEN

Fertig-Mäster für unsere Jung-Rinder (Stiere, Ochsen, Kalbinnen) gesucht. Mindest-Mastplatz für 10 Stk. benötigt, für konventionelle und Bio-Betriebe. Fa. Schalk, Tel. 0664/2441852. **Kauf selbstverständlich auch möglich!** 24.48319

Kaufen Jungrinder, Schlachtvieh (Höchstpreis für Kühe). Firma Schalk 03115/3879. 24.48320

TIROL / VORARLBERG

Verkaufe schöne junge **Saanenziege** mit Kitz, 0676/5294406. 24.48415

Kaufe Schlachtvieh, Pferde und Lämmer. Fa. Pfanner Viehhandel, 0664/5305304 oder 0664/2066515. 24.47919

Verkaufe schöne **HB-Tauernschekkenziege**, Raum Matrie am Brenner, 0699/11452602. 24.48422

KRAFTFAHRZEUGE

WIEN / NÖ / BGLD

Allradautos

Kaufe alle Geländewagen & Pickup, Zustand-Alter-Pickerl egal, zahle Höchstpreise, Abholung vor Ort, 0664/6563590. 24.40981



Autoentsorgung

Abholung in NÖ, Steiermark und Burgenland, 0664/5617850. 24.47974

STEIERMARK / KÄRNTEN

Kaufe alle gebrauchten PKW's, LKW's, Busse Pick Up, Geländefahrzeuge mit oder ohne Pickerl, 0664/3625840 24.45639

Allradautos

Kaufe alle Geländewagen & Pickup, Zustand-Alter-Pickerl egal, zahle Höchstpreise, Abholung vor Ort, 0664/6563590. 24.48215

TIROL / VORARLBERG

Kaufe Allradautos

Kaufe alle Geländewagen & Pickup, Zustand/Alter/Pickerl egal, zahle Höchstpreise, Abholung vor Ort, 0664/6563590. 24.47933

Suche **Toyota Land Cruiser J9**, auch ohne TÜV, 0676/9671507. 24.48418

FORST UND HOLZ

OÖ / SALZBURG

Kaufe **Altholz** (zahle Höchstpreise), Stadlbretter, Böden, Balken. fichtner@holz-furnier.at, 0664/8598176 oder 07246/7781. 24.47258

Kaufe Faserholz, Buche u. Fichte, LKW-Abholung, Barzahler, 0664/4842930. 24.48242

STEIERMARK / KÄRNTEN

10er Forstseil hoch verdichtet, 80 m, neu, zu verkaufen, 0664/5222727. 24.48389

TIROL / VORARLBERG

Lindenholzstämmen zu verkaufen, 05356/73901. 24.48322

MASCHINEN UND GERÄTE

WIEN / NÖ / BGLD

Suche **Streuaggregat** für Kirchner Miststreuer, 1,9 m breit, stehende Walzen, Zapfwellenantrieb, 0664/5263686. 24.48414

Suche 2 Stück **Ladewagen Steyr** Hamster, 15 oder 17 Kubikmeter, nicht mehr funktionsfähig zum Ausschlichten, 0664/3304920 (ab 20 Uhr). 24.48138



LUCAS Castor Verteil- und Fütterungsmaschine, Schaupp GmbH, www.agrartechnik.cc, 0664/1508510. 24.48157

Suche **Maismühle** mit Zapfwelle, 0676/3340633. 24.47982

Verkaufe **Feldspritze Rau D2**, 1.000 l, 15 m, hydraulisch klappbar, 0664/3702828. 24.48444

OÖ / SALZBURG



Verkaufe **KW-Achs-Anhänger**, 2-Seitenkipper, 7,2 x 2,5 m, 1A-Zustand, 0664/4842930. 24.48393

Siloumstellungen, Silo-Vermittlung Ankauf Verkauf. Silofräse, Kompostwender. Ersatzteile und Reparaturen für Äpfel, Mengele, Buchmann, Eberl, Hassia Geräte. Mayr Äpfel, 4631 Krenglbach, www.mayr-epple.com, office@mayr-epple.com, Fax: 07249/46623-38, Tel.: 07249/46623. 24.47221

STEIERMARK / KÄRNTEN

Suche **Antrieb mit Motor** für JOBA-Entlüftung mit Spindelantrieb, 0664/8713137. 24.48220

Minibagger Takeuchi, Neuson; Radlader Kramer, Volvo; Gabelstapler Linde, Nissan, 0676/9401064. 24.48212

Automatischer Futterschieber von GEA zu verkaufen, mit Ladestation, neuwertig, 0664/1164522. 24.48467

Silofräsen neu und gebraucht, An- und Verkauf von Silofräsen und Siloanlagen, 0664/9232577. 24.48213

FORSTSEILE

in Spitzenqualität zu günstigen Preisen mit Sofortlieferung. www.seilwindenseile.at. 0699/88491441. 24.48209

Pöttinger Ladewagen, Pony I, Tieflader, Bergausführung 15 Kubik, super Zustand, 0664/5146004. 24.48421

TIROL / VORARLBERG

2 Lenkgetriebe Rasant Kombi-/Mähtrakt verstärkt kpl. L + R, zu verkaufen, VP: 500,- €, 0664/88530797. 24.48307

WEINBAU

WIEN / NÖ / BGLD

Stockräumer hydr., links/rechts, am Frontträger mit hydr. Breitenverstellung 1,6 - 2,6 m, 2 Schneidscheiben, Stützräder, Eigenölversorgung mit Ölpumpe+Öltank+Ölkühler, 18.000,- € inkl. MwSt., 02175/3264. 24.48205

Kaufe Wein, auch Altwein und TW, keine Sensalgebühr, Zahlung bei Abholung, Ing. W. Baumgartner GmbH & Co. KG, Weingut Baumgartner, Platz 1, 2061 Untermarkersdorf, 02943/2590. 24.42068

LANDW. FAHRZEUGE

WIEN / NÖ / BGLD

Suche **Steyr 768** oder 760, auch reparaturbedürftig, 0650/2481123. 24.48118

Suche **JCB 3CX**, mit Klappschaufel, bis ca. 30.000,- €, 0676/4980641. 24.48153

Kaufe gebrauchte Landmaschinen, Traktoren auch reparaturbedürftig, 0048/691033310. 24.42065

Suche einen gebrauchten **Mähdrescher** und alle Landmaschinen, 0660/5314553. 24.47542

Suche einen gebrauchten **Kartoffelvollerter**, bitte alles anbieten (ganz Österreich), 0660/5314553. 24.47549

Kaufe gebrauchten Mähdrescher, Strohpresse und Allrad-Traktoren, 0048/606254709. 24.42071

OÖ / SALZBURG



John Deere 5090R, Vollausrüstung, Service gepflegt, BJ 2017, 90 PS, 2250h, Jetzt anrufen! Tel. 0676/88347630, www.landtechnik.cc 24.48470



NH CX 8050, BJ. 2010, 327 PS, 2400 Trommelstd. mit SW Vario6, 10m, Inkl. Mwst. 145.000,- € Tel. 0676/88347630, www.landtechnik.cc 24.48465



Claas ARION 550 CIS+ cmatic, BJ 2018, Stufenlosgetriebe, 165 PS, 3800h, Steckachse, FZW, Inkl. Mwst. 14.000,- €, Tel. 0664/8373574, www.landtechnik.cc 24.48468



CLAAS LEXION 630 Allrad, BJ 2013, 359 PS, 2740 Trommelstd., 900/60R32, Luftkompressor, serviciert, Inkl. Mwst. 170.400,- €, Tel. 0664/8373574, www.landtechnik.cc 24.48466



Steyr 9105 A Profi, BJ 1999, 110 PS, 8571h, Powershuttle, Kreuzsteuerhebel - mech., 2 mech. und 2 elektr. Stg., Klimaanlage, FH, Inkl. Mwst. 43.000,- € Tel. 0664/8373574, www.landtechnik.cc 24.48469



CLAAS LEXION 540 Montana, BJ 2004, 2300h, 371 PS, Hangausgleich, Hybrid, m. SW 660 VARIO, Inkl. Mwst. 95.000,- € Tel. 0664/8373574, www.landtechnik.cc 24.48464



Suche günstige Fronthydraulik für Steyr Plus Vierzylinder (Steyr 50-768) bzw. Steyr 80er-Serie, 0677/61431699. 24.48202

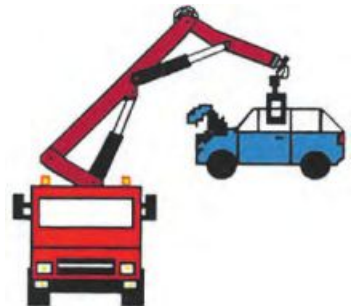


Baustahlgitter-Aktion

Isolierpaneele, Trapezprofile, I- u. U-Träger, Form- u. Rundrohre, Flach- u. Winkelstahl, Laufschiene, PVC-Rohre ... www.eisen-hofer.at, 07273/8864. 24.40476

VERSCHIEDENES

WIEN / NÖ / BGLD



Schrottabholung

Alteisen und Schrott-Ankauf, auch LKW-Entsorgung! Barzahlung und Abholung! 0664/5617850. 24.47970

Verkaufe Becker pneum. Maissämaschine, 4-reihig; E-Motoren von 1 - 10 PS, Werkstattkompressor, 4-Zylinder, 10 bar, 200 + 150 Liter, **Touran**, 7-Sitzer, AHV, 115 PS, 189.000 km, Tiptop Zustand, 0664/5263686. 24.48413

Jagd: Mache für ihre Jagdstube Hirschstangen Luster und Dammschaukel Luster. Verkaufte Swarovski Habicht 7x42, neuwertig, 0664/9814807. 24.48317

Verkaufe 18 Stück **25-Liter-Edelstahl-Container**, pro Stück 80,- €, 0664/4316652. 24.48278

Dumper, Ballenzange, Hallenkran, Container. **Kaufe** Staplermast, Heizkessel, 0664/2872222. 24.48447

Verkaufe neuwertigen Schwenk-Seitenmulcher, 2,20 m und Zwetschgenmaische, 0676/4859965. 24.48390

Brunnenbau

Bohrbrunnen, Rutengeher, Montage, Pumpen, Bohrabchlüsse, Sandentfernung, Service, alles aus einer Hand, www.pumpenklaus.at, 0664/3087178. 24.40906

Abdeckplanen Versand, Gewebeplanen mit Ösen z.B.: 1,5 x 6 m = 37,- €, 4 x 6 m = 63,- €, 6 x 8 m = 137,- €, LKW Planen mit Ösen z.B.: 1,5 x 6 m = 111,- €, 4 x 6 m = 264,- €, www.planenshop.at, 01/8693953. 24.42069

OÖ / SALZBURG



PVC-Rohre-Aktion

Baustahlgitter, Trapezprofile, I- u. U-Träger, Form- u. Rundrohre, Flach- u. Winkelstahl, Laufschiene, Isolierpaneele ... www.eisen-hofer.at, 07273/8864. 24.40476



LED-Stallbeleuchtung, ammoniakbeständig: mit 5 Jahre Garantie; höchste Stromersparung; zu Bestpreisen, www.farm-led.at, 06235/20689-0. 24.40481

Eisen-Hofer wünscht Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr!

Hofer

Eisen- und Stahlwaren GmbH. www.eisen-hofer.at

Bei **Selenmangel**, www.quellsalz.at, ab 600 kg frei Haus, Pastus+, 0664/1423541. 24.47198



Aktion

Förderspiralen zum Fördern von Getreideschrot und Futterpellets. Gruber Maschinen GmbH, 4673 Gaspoltshofen, www.getreidetechnik.com, 07735/6051-0. 24.47489

Wortanzeigen

© Für alle Bundesländer wortanzeigen@bauernzeitung.at

☎ NÖ, W, BGLD, TIROL, VLBG. +43 (0) 512 599 00 - 25

☎ OÖ, SLBG. +43 (0) 732/77 66 41 - 0

☎ STMK, KÄRNTEN +43 (0) 316/82 63 61 - 13

Wortanzeigen-Tarife Marktplatz (nicht rabattfähig): Mindestbestellsumme 19,- €. Wortpreis 1,90 € (max. 25 Wörter), Fettdruck jeweils 3,80 €. Chiffregebühr 15,- €; gelber Hintergrund 6,-; Alle Preise sind zuzüglich 20 % Mwst.; Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Bei Verwendung unserer E-Mail-Adresse bitten wir unbedingt um Bekanntgabe Ihrer genauen Anschrift, Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer, da wir ansonsten Ihr Inserat nicht veröffentlichen können.



Fernwärmerohre aus Kunststoff; Qualität aus Österreich! einfach/doppelt; div. Größen, hartschaum-isoliert, zu Bestpreisen, www.scherrer-gmbh.at, 0664/5330245.

24.40486



Stahlherdplatten nach Maß: Restaurieren Sie Ihren Tischherd mit einer **Sonnenglut®-Stahlherdplatte**. Fa. Maxwald, Ohlsdorf, www.sonnenglut.at oder 07612/47219.

23.42782

Trapezprofile - Sandwichpaneele, verschiedene Profile-Farben-Längen auf Lager, Preise auf Anfrage unter: office@dwg-metall.at, www.dwg-metall.at, 07732/39007.

24.47245



Verkaufe Schrotmühle Voran mit 4 KW Motor, gebraucht, fahrbar, keine Garantie, guter Zustand, Bezahlung bei Abholung. 580,- €, 0676/6100374.

24.48448

Sandwichpaneele, Trapezbleche, www.hallenbleche.at, Zauner Vorchdorf, 0650/4523551, 07614/51416.

24.47279

Kaufen Alteisen - Altautos. Verwiegung und Lieferschein vor Ort mit Bestpreis! Grünzweil GmbH, St. Johann am Wimberg, 0664/1620245, 07217/7194.

24.47194

Verkaufe Stahlgerüsthallen, zB 30/15/5/15 Grad, mehrere Pultdächer, verschiedene Größen, 0664/4842930. 24.48127

STEIERMARK / KÄRNTEN

Brotbacköfen, Dämpfer, Brennkessel, Obstmuster **Aktion:** Räucherschranke, Knetmaschinen, www.fertschey.at, 0677/62188841. 24.48210



Multifunktionswaage mit Kassenfunktion und Bon - Etikettendruck www.rauch.co.at, 0316/816821-0. 23.40302

TIROL / VORARLBERG

Diverse Sachen aus Betriebsauflösung, Schaufeln, Spanngurte, uvm., keine Maschinen zu verkaufen, Info unter 0664/4224401. 24.48324

Verkaufe Rollbahnwaage und Hackstock, Bezirk Kufstein, 0664/4714424. 24.48430

Wer hat Interesse **Kürbis** oder **Zuckermais** zu produzieren? 0664/4521221. 24.48429

Aus Umbau neuwertiges, freitragendes Schubtor zu verkaufen, Durchfahrtsmaß 5,50 m, Höhe 1,10 m, Alu Ral 7016, Zaun dazu 13 Laufmeter, 0664/4824040. 24.48426

Suche für Bauernhof **alte Glocke** für Glockenstuhl auf dem Dach, 0664/73214409. 24.48206

Verkaufe Weihnachtskrippe mit 25 Figuren und 20 Tieren, 9 - 11 cm Größe von Konrad Spiegl, orientalisches und gefasst, Durchschnittspreis 350,- €/Figur, 0699/11650968. 24.48425



AKTION Schubkarre Polyester 140 Liter, Stabile Ausführung, Großvolumen Wanne, nur 239,- €, Versand gerne möglich. www.profi-tech.at 0664/5348898 24.47771

Der STEYR ABSOLUT CVT mit bis zu 302 PS

DIE ABSOLUT ERFAHRUNG

DRITTEL-FINANZIERUNG*
mit **0,99 % p.a.**
Fixzins

VIERTEL-FINANZIERUNG*
mit **1,49 % p.a.**
Fixzins

Der 6280 ABSOLUT CVT setzt neue Maßstäbe in der modernen Landtechnik. Die am besten geräuschisolierte Kabine auf dem Markt mit einer geräumigen Arbeitsumgebung, 302 PS Motorleistung in kompakter Bauweise, große Reifen mit 2,05 m Durchmesser und die neueste Onboard-Konnektivität. Ob Sie nun Landwirt, Fahrer oder Betriebsleiter sind, unser neues Absolut-Flaggschiff erfüllt höchste Anforderungen an Produktivität, Komfort und reduziert die Betriebskosten durch modernste Technologie.

» Betreten Sie Ihre Komfortzone. Ein Arbeitsplatz für Leistungsträger. Made in Austria.



* CNH Capital Finanzierungsangebot: 3/3 oder 4/4 Sonderfinanzierung: Erste Zahlung = Anzahlung, gefolgt von 2 oder 3 Jahresraten. Einmalige Bearbeitungsgebühr 0,3% vom Finanzierungsbeitrag, min. 75 € / max. 250 € zzgl. 20% MwSt. Angebot unterliegt den üblichen Genehmigungsverfahren von CNH Capital. Gültig bis zum 31.12.2024 bzw. bis auf Widerruf. Für nähere Infos kontaktieren Sie Ihren zuständigen Händler!